



Sommersemester 2014

Vorlesungszeit: 14.04.2014 - 19.07.2014

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst- und Bildgeschichte
 Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10117 Berlin

Geschäftsführende Direktorin	Prof. Dr. Charlotte Klonk, GEO 47, 3.13, Tel. 2093 66230, Fax 2093 66204
Stellvertretender Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Kai Kappel, GEO 47, 3.06, Tel. 2093 66234, Fax 2093 66204
Sekretariat	Franziska Greiner-Petter, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204
Sekretariat	M. A. Teresa Schäfer, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204
Frauenbeauftragte	PD Dr. Annette Dorgerloh, GEO 47, 2.06, Tel. 2093 66254, Fax 2093 66204
Frauenbeauftragte	Barbara Lück, DOR 28, 312, Tel. 2093 4464, Fax 2093 4209
Erasmus-Koordinator/in Internationales	M. A. Katja Bernhardt, GEO 47, 2.08, Tel. 2093 66252, Fax 2093 66204
Praxiskoordinator	Dr. Stefan Trinks, GEO 47, 3.21, Tel. 2093 66224, Fax 2093 66204
Studienfachberater Prüfungsangelegenheiten	PD Dr. Peter Seiler, GEO 47, 3.18, Tel. 2093 66225, Fax 2093 66204
Studienfachberaterin	M.A. Stefanie Gerke, GEO 47, 3.12, Tel. 2093 66232, Fax 2093 66204
Studienfachberaterin Einstufung und Anerkennung BA	M.A. Eva Pluharova-Grigiene, GEO 47, 2.18, Tel. 2093 66231, Fax 2093 66251
Studienfachberaterin Einstufung und Anerkennung MA	Dr. Ilaria Hoppe, GEO 47, 3.04, Tel. 2093 66235, Fax 2093 66205
Leiter Mediathek	Dr. Georg Schelbert, Tel. 2093 99256, Fax 2093 99257

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kunst- und Bildgeschichte	3
Bachelorstudiengang StPo 2009	3
Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II	3
Modul III: Mittelalter	5
Modul IV: Neuzeit	6
Modul V: Moderne und Gegenwart	7
Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte	9
Modul VII: Exkursionen	11
Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen	12
Modul IX: Spezialisierung	18
Modul X: Bachelorarbeit	20
ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium	20
Masterstudiengang StPo 2007	21
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	21
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	21
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	22
Modul IV Bildgeschichte	23
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege oder des Ausstellungswesen	24

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursionen	27
ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium	28
Masterstudiengang StPO 2011	29
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	29
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	29
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	29
Modul IV Bildgeschichte	30
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege	31
Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion	32
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	32
ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium	33
Interdisziplinäres Studienangebot/Menzel-Dach	33
Künstlerisch-Ästhetische Praxis - Menzel-Dach	34
Personenverzeichnis	35
Gebäudeverzeichnis	39
Veranstaltungsartenverzeichnis	40

Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Bachelorstudiengang StPo 2009

Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II

533610 Einführung: Bilder und ihre Methoden

2 SWS
VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 C. Klonk
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Kaum eine Fachrichtung hat im Laufe ihrer Geschichte eine so eindrucksvolle Methodenvielfalt entwickelt wie die Kunstgeschichte. Die Vorlesung möchte einige der gängigsten Bildinterpretationen vorstellen, kritisch kommentieren und miteinander in Bezug setzen. Dabei entwirft sie eine Geschichte der Kunstgeschichte und mündet in eine aktuelle Standortbestimmung des Faches.

Literatur:

Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.), *Kunstgeschichte: Eine Einführung*, Berlin 1986; Michael Hatt, Charlotte Klonk, *Art History: A Critical Introduction to its Methods*, Manchester 2006.

Organisatorisches:

Sprechzeiten: Mo. 12.00 - 14.00 Uhr. Nach Voranmeldung: ikb-sekretariat@culture.hu-berlin.de

533616 Einführung in die Bildmedien und -techniken

2 SWS
PS Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 S. Gerke
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Dieses Einführungsseminar gibt einen Einblick in die Medien und Techniken der Bildkünste, vom Fresko über die Tafelmalerei, Druckgrafik und Bildhauerei bis hin zu den Neuen Medien. Anhand der Analyse von Werken unterschiedlicher Gattungen sollen grundsätzliche Fragen an deren Herstellungsweise gestellt werden: Inwiefern kann die Herstellungstechnik die Komposition eines Kunstwerkes beeinflussen? Zudem werden die Medien und Techniken historisch eingeordnet: Worin bestand bei deren Entwicklung die Innovationskraft? Werkbeschreibungen werden dabei ebenso geübt wie die Analyse zentraler Texte zu den thematisierten Problematiken. Das Seminar wird doppelt angeboten.

533617 Einführung in die Bildmedien und -techniken

2 SWS
PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Gerke
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Dieses Einführungsseminar gibt einen Einblick in die Medien und Techniken der Bildkünste, vom Fresko über die Tafelmalerei, Druckgrafik und Bildhauerei bis hin zu den Neuen Medien. Anhand der Analyse von Werken unterschiedlicher Gattungen sollen grundsätzliche Fragen an deren Herstellungsweise gestellt werden: Inwiefern kann die Herstellungstechnik die Komposition eines Kunstwerkes beeinflussen? Zudem werden die Medien und Techniken historisch eingeordnet: Worin bestand bei deren Entwicklung die Innovationskraft? Werkbeschreibungen werden dabei ebenso geübt wie die Analyse zentraler Texte zu den thematisierten Problematiken. Das Seminar wird doppelt angeboten.

533618 Bildbetrachtung: Einführung methodischer Interpretation

2 SWS
PS Mo 17-19 wöch. (1) GEO 47, 0.12 C. Klonk
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Begleitend zur Vorlesung *Bilder und ihre Methoden* bietet dieses Seminar Gelegenheit, das methodische Interpretieren von Bildern einzuüben. Anhand ausgewählter Kunstwerke sollen die Möglichkeiten und Grenzen einschlägiger Methoden der Kunstgeschichte ausgelotet werden.

Einführende Literatur: Hans Belting, Heinrich Dilly, Wolfgang Kemp, Willibald Sauerländer, Martin Warnke (Hrsg.), *Kunstgeschichte: Eine Einführung*, Berlin 1986; Ernst Gombrich, *Die Geschichte der Kunst*, erw., überarb. und neu gest. 16. Ausg., 2. Aufl. Berlin, 2001; Michael Hatt, Charlotte Klonk, *Art History: A critical introduction to its methods*, Manchester 2006.

533619 Musterbilder: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte

2 SWS
PS Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 3031 M. Bruhn
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

"Muster" ist ein Begriff für natürliche Phänomene und ihre Wahrnehmung als auch für beispielhafte Formgebungen, die in Vorlagenbüchern und Architekturtraktaten, in Museen oder technischen Enzyklopädien zusammengetragen werden. Mit der Idee des Musters und der Mustergültigkeit verbinden sich ästhetische Wert- und Qualitätsvorstellungen (Schönheit, Geschmack, Kanon, Norm), aus denen wiederum Methoden der Beschreibung und Analyse von Formen und Formtraditionen hervorgegangen sind. Die Einführung wird einen historischen Bogen von mittelalterlichen Musterbüchern bis hin zu aktuellen Medien schlagen und so zugleich mit diesen Methoden bekannt machen.

533620 Material. Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte

2 SWS
PS Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 F. Solte
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Gerade weil wir uns in den Seminarräumen meist über digital vermittelte Bildprojektionen mit Kunstwerken beschäftigen, wird diese Einführungsveranstaltung die Materialien der Bildkünste in den Mittelpunkt stellen. Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Werkstoffe und die Techniken ihrer Verarbeitungen vom Mittelalter bis heute. Anhand von Einzelanalysen einschlägiger Kunstwerke soll diskutiert werden, inwiefern das verwendete Material sowohl die Form eines Kunstwerks bedingt, als auch zu dessen Bedeutung beiträgt. Das Material wird nicht nur als physischer Werkstoff betrachtet, sondern insbesondere im Hinblick auf seine soziale und semantische Funktion untersucht.

533621 Tutorium A

2 SWS
TU Mo 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 N. Bergeest
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533622 Tutorium B

2 SWS
TU Mo 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 N. Bergeest
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533623 Tutorium C

2 SWS
TU Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 S. Oslislo
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533624 Tutorium D

2 SWS
TU Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 S. Oslislo
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533626 Tutorium E

2 SWS
TU Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Stüve
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533625 Tutorium F

2 SWS
TU Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 M. Stüve
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533627 Tutorium G

2 SWS
TU Mo 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 H. Bosecker
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533628 Tutorium H

2 SWS
TU Mo 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 H. Bosecker
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533629 Tutorium I

2 SWS
TU Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 F. Kaes
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

533630 Tutorium J

2 SWS
TU Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 F. Kaes
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Bitte tragen Sie sich nur in ein Tutorium ein. Die Zulassung erfolgt nach Zeitstempel.

Die Teilnahme ist auf 18 Personen begrenzt.

Modul III: Mittelalter

533611 Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 207 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

533631 Kloster, Stadt und Burg - Mittelalterliche Backsteinarchitektur

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Schelbert
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Das Seminar behandelt mittelalterliche Backsteinbauten von der Romanik bis zur Spätgotik im Raum von Brandenburg/Pommern bis zur Ostsee und richtet besondere Aufmerksamkeit auf die spezifischen Merkmale der Bautechnik, die bevorzugten Bautypologien und die Wechselwirkungen zwischen Baumaterial und Bauformen. Insbesondere wird danach gefragt, ob und welche formalen Vorbilder in die Bautechnik des Backsteins übersetzt wurden und welche Weiterentwicklungen diese dabei erfahren haben.

533632 Bewegte Formen - Rhythmus im Denken und in den Künsten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

2 SWS
SE Mo 16-18 wöch. (1) CHA42, 3.01 S. Marienberg,
S. Trinks
1) findet vom 28.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Einer gängigen Auffassung zufolge beruhen rhythmische Phänomene auf Variationen innerhalb regelmäßiger Wiederholungen. Ob wir aber für die Erfahrung solcher Komplementaritäten durch unsere körperliche Verfasstheit empfänglich sind, ob sich auch biologische und andere natürliche Abläufe als rhythmisch verstehen lassen oder nur bewusst gestalteten Gliederungen diese Bezeichnung zusteht, ja sogar ob Rhythmus überhaupt eine der räumlichen Erfahrung wesentliche Kategorie ist, war immer wieder Gegenstand von Auseinandersetzungen. So verebte etwa das um 1900 aufkommende Thema einer allgemeinen Aufweichung fester Formen durch fließende oder getaktete Rhythmik so rasch, wie es aufgekomen war. Im Folgenden galt es in der Forschung im Gegenteil als angezeigt, die als unwissenschaftlich empfundene Körperäußerung Rhythmus auf allen Ebenen tunlichst auszuklammern. Gegen solche und andere wissenschaftsgeschichtliche und formhistorische Blickverengungen soll ein Bewusstsein für das zentrale formbildende und -bestimmende Vermögen des Rhythmus in Mittelalter und früher Neuzeit erarbeitet werden. Zum Themenkreis des interdisziplinären Seminars gehören die Forschungen Alois Riegls zu verlebendigten Ornamenten und Wilhelm Pinders zu rhythmisierten Kirchenräumen des Mittelalters ebenso wie die aus der Antike tradierte Auffassung der Bewegung des Denkens als eines Denkens in Gegensätzen und der Körpergebundenheit der Rede.

Organisatorisches:

Das Seminar wird zusammen mit Frau Dr. Sabine Marienberg vom Institut für Philosophie der HU durchgeführt.

533633 Beispiele künstlerischer Antikenaneignung im Mittelalter

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.16 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Modul IV: Neuzeit

533611 Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 207 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533632 Bewegte Formen - Rhythmus im Denken und in den Künsten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

2 SWS
SE Mo 16-18 wöch. (1) CHA42, 3.01 S. Marienberg,
S. Trinks
1) findet vom 28.04.2014 bis 14.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533634 Gestik und Gebärde - Zur Ikonographie der Emotionen in den Bildwelten der Frühen Neuzeit

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Schneider
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Die Frage nach der Interaktion von Bild- und Betrachterwelt wird im Zentrum des Seminars stehen. Die Darstellung von Gesten und Gebärden in frühneuzeitlichen Bildern bot eine der wichtigsten Formen der unmittelbaren und verständlichen Ansprache der Betrachter. Das Seminar wird einen ausgesuchten Fundus an Gesten eingehend beschreiben und ihre ikonographische und ikonologische Bedeutung in der religiösen – z.B. „Trauer“ – sowie profanen Kunst – z.B. „Entscheidung“ – des 16. und 17. Jahrhunderts diskutieren. Mit der Perspektive auf eine Sprache der Gesten werden italienische, deutsche und niederländische Bildbeispiele hierbei miteinander in Beziehung gesetzt.

533635 Fürstin und Hofkünstler: Kunstpatronage im Barock

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 L. Windisch
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Wie kaum eine andere französische Königin förderte Maria de' Medici (1575-1642) die Bildenden Künste, um ihre eigene „grandeur“ zu zelebrieren. Und dafür hatte sie gute Gründe, war doch ihre Stellung als Italienerin am französischen Hof zumal nach der Ermordung ihres Gatten Heinrich IV. im Jahre 1610 alles andere als stabil. Das Seminar geht anhand von Beispielen aus dem 17. und 18. Jahrhundert dem Wechselverhältnis von Mäzeninnen und Künstlern nach und arbeitet Spezifika weiblicher Kunstpatronage heraus.

Dabei sollen sowohl Funktionen künstlerischer (Selbst-)darstellung, als auch Herrschaftsmechanismen am frühneuzeitlichen Hof untersucht werden. Welche Motivationen standen hinter dem Aufbau bestimmter Sammlungen und der Förderung einzelner Hofkünstler? Welche Vorbilder wurden – auch im Vergleich zu männlichen Herrschern – zur Visualisierung von Machtansprüchen herangezogen?

Mittels ausgewählter Lebensläufe soll dabei auch kunstsoziologischen Fragestellungen, wie etwa nach den verschiedenen „Körpern“ der Regentin, die als Vertreterin des Staates, Auftraggeberin und Kunstsammlerin fungierte, nachgegangen werden, um diese in ihren historischen Kontext einzubetten und einen Überblick über die höfische Kunstproduktion des Barocks in Italien, Deutschland und Frankreich zu geben.

Literatur:

Adam, Wolfgang (Hg.): *Geselligkeit und Gesellschaft im Barockzeitalter*. Wiesbaden 1997
Baumbach, Gabriele, Bischoff, Cordula (Hgg.): *Frau und Bildnis. Barocke Repräsentationskultur an europäischen Fürstenhöfen*. Kassel 2003
Baumgärtel, Bettina: *Die Galerie der starken Frauen. Regentinnen, Amazonen, Salondamen*. München 1995
Bonnet, Anne-Marie (Hg.): *Frauen in der Frühen Neuzeit. Lebensentwürfe in Kunst und Literatur*. Köln 2004
Haskell, Francis: *Maler und Auftraggeber. Kunst und Gesellschaft im italienischen Barock*. Köln 1996
Hersche, Peter: *Muße und Verschwendung. Europäische Gesellschaft und Kultur im Barockzeitalter*. Freiburg, Basel, Wien 2006
King, Catherine E.: *Renaissance Women Patrons. Wives and Widows in Italy c. 1300-1550*. Manchester, New York 1998
Lawrence, Cynthia: *Women and Art in Early Modern Europe. Patrons, Collectors, and Connoisseurs*. Pennsylvania 1997
Schulte, Regina (Hg.): *Der Körper der Königin. Geschlecht und Herrschaft in der höfischen Welt seit 1500*. Frankfurt 2002
Strunck, Christina (Hg.): *Die Frauen des Hauses Medici. Politik, Mäzenatentum, Rollenbilder (1512-1743)*. Petersberg 2011
Warnke, Martin: *Hofkünstler. Zur Vorgeschichte des modernen Künstlers*. Köln 1996
Wunder, Heide (Hg.): *Dynastie und Herrschaftssicherung in der Frühen Neuzeit. Geschlechter und Geschlecht*. Berlin 2002

533636 Bramante

2 SWS
SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 T. Strauch
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Donato Bramante (1444-1514) ist die zentrale Figur in der Entwicklung der Architektur in Italien um 1500. Während er am Beginn seiner Karriere in Urbino und in der Lombardei ganz den jeweiligen lokalen Traditionen verpflichtet ist, wandelt sich seine Architektursprache grundlegend, als er in Rom mit den Zeugnissen der Antike in Kontakt kommt. Die Bauten, die er fortan entwirft und verwirklicht, werden stilbildend für die Architektur der Hochrenaissance und darüber hinaus. In dem monographisch

angelegten Seminar werden wir die wichtigsten Leistungen Bramantes auf den Gebieten Kirchenbau, Palastbau und Urbanistik analysieren und dabei auch übergeordnete Themen wie die visuelle Repräsentation von Architektur, Architekturtheorie sowie die „Erfindung“ der Säulenordnungen in den Blick nehmen.

Literatur:

A. Bruschi: Bramante architetto, Bari 1969.

Studi bramanteschi, Atti del Congresso Internazionale Milano-Urbino-Roma, Rom 1970.

C. Denker Nesselrath: Die Säulenordnungen bei Bramante, Worms 1990.

C. L. Frommel, L. Giordano, R. Schofield (Hg.): Bramante milanese e l'architettura del Rinascimento lombardo, Venedig 2002.

G. Vasari: Das Leben des Bramante und des Peruzzi, übers. von V. Lorini, bearb. von S. Feser, Berlin 2009.

533637 Architektur im Bild. Vom Zukunftsversprechen der Baustelle bis zur Zerstörung des scheinbar Dauerhaften

2 SWS

SE

wöch.

B. Sölch*

Vom Turmbau zu Babel bis zu Bedrohung und Zerstörung des Gebauten reicht das motivische Spektrum (früh)neuzeitlicher Bilder, die eine Reihe von Fragen aufwerfen: Wie wird Architektur ins Bild gesetzt? Inwiefern wird das Bauen als ein vernunftgeleitetes Handeln verstanden, das auf etwas Zukünftiges verweist? Welche Rolle spielt dann die Ruine? Wann wird Architektur zum Hauptakteur und wie treten Architekt und Bauherr in Erscheinung? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Raum und Zeit und welche Rolle spielt das Konzept der "storia"? Fragen wie diese werden uns im Rahmen des Seminars beschäftigen, das zum Teil im Museum stattfinden wird und daher auf 25 Personen beschränkt ist.

Organisatorisches:

Die Seminarsitzungen finden nach Absprache teils in Raum 3.42, Georgenstr. 47, teils im Museum statt.

1) Sa 26.4., 12-14, Raum 3.42 (Vorbesprechung und Vergabe der Referatsthemen)

2) Sa 3.5., 10-15:30

3) Mo 5.5., 14-16

4) Mo 2.6., 14-16

5) Sa 28.6., 10-15:30

6) Mo 30.6., 14-16

7) Sa 12.7., 10-15:30

8) Mo 14.7., 14-16

Modul V: Moderne und Gegenwart

533612 Modernismus. Eine kunsthistorische Meistererzählung und ihre Folgen

2 SWS

VL

Do

14-16

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

B. Wittmann

1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Die Vorlesung zeichnet die Ausbildung des Modernismus als dominanten kunstkritischen Diskurs der Moderne seit dem späten 19. Jahrhundert nach. Es führt insbesondere in die Theorie und Begrifflichkeit Clement Greenbergs ein und diskutiert seine Kritik in der Kunstgeschichte und der künstlerischen Praxis seit der Minimal Art. Welche Folgen hatte die Subsumierung der avantgardistischen Skulptur und Malerei der Moderne seit Manet unter die Fortschrittsgeschichte des Modernismus? Welche Vorstellungen von Autorschaft und Werk verbanden sich mit dieser Meistererzählung? Und welche Alternativen hält die Kunstgeschichte der Moderne zu dieser Meistererzählung bereit?

533613 Kunst der Vor- und Frühgeschichte und Moderne

2 SWS

VL

Di

18-20

wöch. (1)

DOR 26, 207

H. Bredekamp

1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts reichte das Gebiet der Kunstgeschichte bis in die Vor- und Frühgeschichte. Durch Ausdifferenzierung der Disziplinen wurden die Werke der vorgeschichtlichen Epochen später jedoch in den Rahmen der Anthropologie und der prähistorischen Archäologie gestellt. Neuere Funde, aber auch gewandelte Methoden lassen diese Trennung heute als fragwürdig erscheinen. Vor allem sind es moderne Künstler, die nahtlos an die Zeugnisse und Techniken der Frühgeschichte, wie der Höhlenmalerei, anknüpfen. Dies lässt einen Neuanfang als möglich erscheinen. In diesem Sinn soll versucht werden, die Gestaltformen der Frühgeschichte unter kunsthistorischen Gesichtspunkten zu erschließen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung soll aus einer einstündigen Vorlesung und einem sich daran anschließenden, einstündigen Kolloquium bestehen.

533638 Phantastische Antike. Szenographie des Wunderbaren im Antikenmonumentalfilm

2 SWS

SE

Do

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

U. Jensen

1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Unter den Bedingungen der Moderne bleibt die Antike ein Sehnsuchtsort, für dessen Imagination die Szenographie der Spielfilme eine entscheidende Rolle übernimmt. Im Seminar steht die Bildgeschichte jener als antik ausgewiesener Orte, Landschaften, und Architekturen im fiktionalen Film im Mittelpunkt, die bisher ohne archäologischen Befund geblieben sind und die Szenographen daher freiere Gestaltung ermöglichen. Um so stärker kommen neuzeitliche Bildtradition einer phantastischen Antike ins Spiel, die an ausgewählten Filmszenographien zurückverfolgt und auf ihre Funktion im Spielfilm hin geprüft werden sollen.

533639 Einführung in die Gender Studies am Beispiel Kunst- und Bildgeschichte: Feminismus/Gender/Queer in der Kunst von Moderne und Gegenwart

2 SWS

SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Am Beispiel von mittlerweile kanonischen Werken der Kunst der Moderne und Gegenwart soll die Verbindung von Kunst und Geschlechterpolitik behandelt werden. Zur Einführung in die Gender Studies am Beispiel Kunst- und Bildgeschichte stehen die Analysen von Materialität und Medialität der Werke im Fokus, die stets in einer Wechselwirkung mit theoretischen Positionen ihrer Zeit zu betrachten sind. Der Seminarplan spannt so einen Bogen von frühen feministischen Arbeiten, Body- und Performancekunst, Repräsentationskritik bis hin zu Cyber- und Queer Culture.

533640 Die Architektenfamilie Böhm. Drei Generationen Kirchenbau zwischen Geschichtsbewusstsein und Zeitgenossenschaft

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Schon Papst Nikolaus V. war davon überzeugt, dass Baukunst einen unverzichtbaren Beitrag zur Festigung des Glaubens leistet. Bis heute blieb den Kirchen eine spezifische transzendente Qualität erhalten, die den Prozess der Säkularisierung überdauerte. Noch immer gehört die Kirchenarchitektur zu den bevorzugten Bauaufgaben namhafter Baukünstler. Die Architektenfamilie Böhm prägte in drei Generationen nahezu das gesamte 20. Jahrhundert mit ausdrucksstarken Sakralräumen, die zwischen subtilem Geschichtsbewusstsein und entschiedener Zeitgenossenschaft changieren. Neben liturgiegeschichtlichen Veränderungen kommen vor allem raumtheoretische und morphologische Fragen zur Sprache.

533641 Das unschuldige Auge. Fiktionen der kindlichen Wahrnehmung in Malerei, Photographie und Film

3 SWS

SE Mi 14-17 wöch. (1) GEO 47, 0.12 B. Wittmann
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

In der Pädagogik der Aufklärung und der Kindheitsemphase der deutschen Romantik zeichnete sich ein neues Verhältnis zum Kind und seinen Wahrnehmungsweisen ab. Das Seminar beschäftigt sich mit der Utopie eines unkonditionierten Sehens, die in der Malerei, der Photographie und dem Film der Moderne entwickelt wurde. Was heißt: durch andere, kindliche Augen zu sehen? Und wie können die verschiedenen Medien einen Zugang zur dieser Wahrnehmung eröffnen?

533642 Transbeirut

2 SWS

SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Becker*
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Beirut durchlief in den letzten hundert Jahren Wandlungen auf eine derart rasante Weise, dass die Stadt der Forschung performative Ansätze geradezu aufdrängt. Provinzhauptstadt erst im Osmanischen Reich dann unter französischem Mandat, aufsteigendes Finanz- und Touristenzentrum des Nahen Ostens nach der Unabhängigkeit Libanons im Jahr 1943, gespaltener Kriegsschauplatz von den siebziger Jahren bis in die neunziger hinein, danach Ort umstrittenen Wiederaufbaus und historischer Aufarbeitung insbesondere durch Künstler und Künstlerinnen. In diesem Seminar wird uns die Untersuchung spezifischer Bauten und Stadtviertel, Stadtplanungs- und Kunstprojekte durch diese grobgefassten Zeitabschnitte führen und differenziertere Einblicke in die transregionalen und diachronen Zusammenhänge eröffnen. Die Vorgehensweise knüpft an gegenwärtige methodische Überlegungen globalgeschichtlicher Forschung an. Dies ist nicht zuletzt auch deshalb notwendig, weil wir uns in diesem Seminar auf ein Terrain begeben, das erst seit kurzer Zeit Gegenstand kunsthistorischer Forschung ist und deshalb an deren bisherigen Theorie- und Wissensbildung keinen aktiven Anteil hatte. Dieses Seminar vermittelt durch die Gegenüberstellung von theoretischen Texten und konkreten Fallstudien nicht nur Kenntnisse über die Region und kunsthistorische Methoden, sondern möchte Sie gleichsam dazu anregen, bereits erlangte Grundlängen in der Beschreibung und Analyse von Architektur und Städtebau weiterzuentwickeln und aus deren praktischen Anwendung heraus noch bestehende Probleme der globalgeschichtlichen Ansätze zu identifizieren und Lösungsvorschläge in der Gruppe zu diskutieren.

533665 Abschied vom Historismus. Die Architektur der Großstadt Berlin am Ende des Kaiserreichs

2 SWS

UE wöch. M. Becker

Das spätwilhelminische Berlin war eine der größten Metropolen ihrer Zeit, und das damalige Baugeschehen prägt das Bild der Stadt und das Leben in ihr bis heute. Vor Ort wollen wir uns an ausgewählten Beispielen anschauen, welche architektonische Fassung das Wohnen und das Arbeiten, das Verwalten und Bewegen, das Beten und Erziehen bekamen. Die Übung führt ein in das Ende der Architektur des „langen“ 19. Jahrhunderts sowie an den Anfang der Moderne. Geübt werden soll zudem die Kunst der Architekturbeschreibung von Objekten, die tradierte architektonische Zeichensysteme wie etwa die klassischen Säulenordnungen zum Tanzen brachten und umdeutend ihrer Ablösung entgegenführten.

Organisatorisches:

Die Einführungsveranstaltung findet am Montag, 14.04.2014, 10 - 12 Uhr, R. 3.30 statt.

533666 Bauhaus Design

2 SWS

UE R. Schuldenfrei

In this Block-Übung course we will travel to see major Bauhaus buildings, objects and art in their original contexts and in collections in order to re-examine the Bauhaus in light of new ideas, texts and exhibition methods. This Übung course will seek to understand the Bauhaus's place in the history of modernism and how the Bauhaus itself—the institution, its members, its diaspora—in turn shaped foundational ideas of the modern movement in art, architecture, design and media. Special emphasis will be placed on the architecture and objects produced by the school, whether art objects, luxury objects or use-objects, and on the meaning of Bauhaus objects within the social and cultural context of the period in which they were produced. Objects will be examined in varied contexts, among them: issues of gender, authorship, utopia, art movements (such as Jugendstil, Expressionism and Neue Sachlichkeit), mass production and commodity culture. This course will also evaluate today's museum practices through a consideration of how Bauhaus objects can be best displayed and presented to audiences in a variety of contexts as well as the preservation (or reconstruction) of historic architecture and sites today. Travel to Dessau, Bernau, and throughout Berlin to see the Bauhaus buildings and other examples of Bauhaus design. Studenten können Exkursionspunkte sammeln.

Organisatorisches:

Organisatorisches :

Die Anzahl der Teilnehmer muss aus organisatorischen Gründen auf 15 Studenten begrenzt werden. Anmeldung per E-Mail an robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de

Es können leider keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden, da bereits alle Plätze belegt sind!

Sprache: Deutsch (mit Englisch)

Block-Übung : voraussichtlich 31. März – 4. April 2014

53 345 Schmuck. Haut. Mode. Material und Mythos

2 SWS

PT

Mo

16-18

wöch.

GEO 47, 0.10

C. Egdorf

Das Schmücken ist eine Jahrtausende alte kulturelle Praxis, die an, durch, unter und auf der Haut verübt wird und immer wieder neuen Moden unterworfen ist. Die menschliche Haut wird beim Schmücken bemalt, behängt, verformt, perforiert und tätowiert und wird dabei selbst zum Schmuck. Im Projektutorium werden wir uns mit den Fragen „Was ist Schmuck?“ und „Warum schmücken sich Menschen?“ beschäftigen und uns mit Schmuck als Modephänomen und Mythos auseinandersetzen, Exkursionen in die Schmuckproduktion und -präsentation machen und mit Experten aus den Bereichen Schmuckdesign und Schmucksammlung diskutieren. Es ist geplant, eine eigene Schmucktheorie aufzustellen und eine gemeinsame Ausstellung/Fashion Show oder digitale Fotostrecke eigener Schmuckstücke als Abschlusspräsentation zu erarbeiten.

Literatur:

Barthes, Roland: Mythen des Alltags. Suhrkamp, Berlin, 2010.

Benthien, Claudia: Haut. Literaturgeschichte-Körperbilder-Grenzdiskurse, Rowohlt, Hamburg, 1999.)

Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte

53 282 Ringvorlesung »Struktur – Gewebe – Oberfläche«

1 SWS

RV

Mi

18-20

14tgl./1

DOR 26, 207

K. Krauthausen,

F. Saxe

Mi

18-20

Einzel (1)

DOR 26, 207

K. Krauthausen,

F. Saxe

1) findet am 16.07.2014 statt

Die Identifizierung von Strukturen und der Umgang mit ihnen gehört zu den grundlegenden Aufgaben der Wissenschaften. Strukturen sind zentrale Sachverhalte – dies gilt für kleinste biochemische Elemente ebenso wie für die Zusammensetzung von Materialien, es gilt für Oberflächen wie für Tiefenschichten, und es gilt von der Mathematik ausgehend für die Wissenschaften und die Künste bis hin zu den Wissens- und Kommunikationsstrukturen der uns umgebenden kulturellen und sozialen Welt. Das Strukturdenken ist an sehr verschiedenen Orten des Wissens anzutreffen und ist in seiner konkreten Bedeutung häufig durch diese disziplinären oder kreativen Kontexte geprägt. Der Strukturbegriff versteht sich daher nicht von selbst und ist im Panorama der Disziplinen je spezifisch zu erklären.

Bei der Ausweisung, der Untersuchung, der Darstellung, der Erkenntnis und dem Aufbau von Strukturen spielen zahlreiche Aspekte und Verfahren eine Rolle, die den jeweiligen disziplinären Rahmen überschreiten. Bei physikalischen Untersuchungen besitzen z.B. bildgebende Verfahren eine große Bedeutung, wie im Falle des Elektronenmikroskops, dass vormals opake Materie in völlig neue Strukturwelten verwandelt und sich somit im interdisziplinären Bereich zwischen Kunstgeschichte und Mathematik bewegt. Verbindet man identifizierte Strukturen andererseits mit konkreten Formen oder bestimmten Funktionen, dann nähert man sich den Wissensfeldern der Evolutions- und Materialforschung, aber ebenso den Gestaltungsfächern. Gerade die Aspekte der Visualität sowie der Relation zwischen Formbildung und Funktionalität scheinen geeignet, das disziplinäre Verständnis von Strukturen interdisziplinär zu erweitern.

Doch wie wäre heute – nach dem Strukturalismus des 20. Jahrhunderts – eine solche neue >Strukturwissenschaft< zu begreifen und zu verorten? Welche gestalterischen Möglichkeiten eröffnen sich in einer solchen Perspektive? Führt die interdisziplinäre Erkenntnis zu neuen Anwendungsgebieten und verändert die disziplinären Forschungsinteressen? Die erste Ringvorlesung des Interdisziplinären Labors Bild Wissen Gestaltung soll diese disziplinären wie disziplinübergreifenden Fragen nach Struktur, Gewebe und Oberfläche thematisieren und diskutieren.

Ablauf:

16.04.2014: Horst Bredekamp: »Der Faustkeil als Ursprung des Bildakts. Zum Prinzip von Differenz und Störung«

30.04.2014: Peter Fratzl: »Biologische Materialwissenschaft – die Wissenschaft von Strukturen und Eigenschaften«

14.05.2014: Carola Zwick: »A Case Study on Haptic, Texture and the Power of Geometry«

28.05.2014: Oliver Hahn: »Materialwissenschaften in der Kunst: Ein multidisziplinärer Ansatz«

11.06.2014: Susanne Muth: »Blicke zum Boden – Eine ungewöhnliche Geschichte strukturgebender Gestaltung in der Antike«

25.06.2014: Gerhard Scholtz: »Die Besonderheit biologischer Strukturen«

02.07.2014: Arbeitsgespräch für Studierende mit Wolfgang Schäffner zu einer transversalen Perspektive der Ringvorlesung

09.07.2014: Wolfgang Coy: »Behind the Scene – Struktur und Oberfläche des Internets der Dinge«

16.07.2014: Wolfgang Schäffner: »Neuer Strukturalismus: Eine Geistes- und Materialwissenschaft«

Prüfung:

In der Ringvorlesung kann keine MAP abgelegt werden!

533614 Die Räume des Kalten Krieges: Szenographie des geteilten Deutschland im Spielfilm

2 SWS

VL Mi 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 A. Dorgerloh
1) findet vom 23.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Der 25. Jahrestag des Mauerfalls im November 2014 gibt den Anlaß, zurückzuschauen auf die Zeit des Kalten Krieges und der deutschen Teilung. Anhand exemplarischer Spielfilme aus Ost und West soll untersucht werden, wie das jeweils andere Deutschland filmszenographisch konstruiert und visualisiert wurde und wie sich diese Konträsträume im Lauf der Zeit veränderten.

533615 Indian Popular Visual Culture (englisch)

2 SWS

VL Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Jain
1) findet vom 23.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Jyotindra Jain, former Professor of Visual Studies at the School of Arts&Aesthetics, Jawaharlal Nehru University, New Delhi; a Visiting Professor at the Centre for the Study of World Religions, Harvard University, Cambridge, Mass.; now Director of *CIViC: Centre for Indian Visual Culture*, New Delhi;

Course Objective : The Course endeavours to offer a critical understanding of the role of the mass-produced popular Indian visual culture of the 19th and 20th centuries in the construction of cultural, social and national identities. The course will open up directions for constructing alternative social histories of Indian urbanism and the related emergence of middle class consumption of modernity, by using an - until now - unexplored range of popular visual imagery comprising calendars, post-cards, advertisement, product labels, posters, bill boards, etc. as source material.

533638 Phantastische Antike. Szenographie des Wunderbaren im Antikenmonumentalfilm

2 SWS

SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 U. Jensen
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533644 Das Bild der Heimat: Kunstgeschichte, Bildband und Nation

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 E. Pluharova-Grigiene
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Es wird eine Liaison betrachtet, die das Verständnis von Kunst als notwendigem Anteil nationaler Identität entscheidend prägen sollte: Von fotografischen Bestandsaufnahmen eines nationalen Denkmälerbestandes seit der Mitte des 19. Jahrhunderts zu der, Anfang des 20. Jahrhunderts entstehenden Gattung des Bildbandes, die auf ein Massenpublikum zielte, national erziehen wollte und kunsthistorische Befunde populär vermittelte. Untersucht werden die visuellen und textlichen Strategien zur Definition eines nationalen architektonischen Erbes, insbesondere nach 1945 in beiden deutschen Staaten in ihren gegensätzlichen ideologischen Kontexten.

533645 Klöster, Burgen, Drachenhöhlen. Szenographische Entwürfe des Mittelalters im Film der Moderne

2 SWS

SE Block+SaSo M. Becker,
A. Dorgerloh

Das Seminar widmet sich der Szenographie von Spielfilmen wie "Die Päpstin", "Der Name der Rose" oder "Die Nibelungen", deren Handlungszeit im Mittelalter liegt, und analysiert die Imagebildung der jeweiligen Drehorte im Film. Gefragt wird, mit welchen architektonischen und künstlerischen Mitteln "mittelalterliche" Räume jeweils konstruiert werden, und wie diese als Charakterhüllen der handelnden Figuren fungieren.

Organisatorisches:

1. Termin: 23.04.2014, 10 - 12 Uhr, Raum 3.30

Blocktermine:

17.5./18.5.2014, 10 - 18 Uhr, Raum 3.30

14.6./15.6.2014, 10 - 18 Uhr, Raum 3.30

533646 Tableaux Vivants

2 SWS

SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 L. Feiersinger
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Der Begriff des ‚Tableau vivant‘ bezeichnet eine spezifische Form der Rezeption und Reproduktion zweidimensionaler Kunstwerke durch im Stillstand verharrende Personen vor Publikum. Als Bildform, die zwischen bildender und darstellender Kunst changiert, stellt das Tableau vivant, unter anderem, Fragen nach dem Betrachterblick sowie den Bedingungen von Bildlichkeit. In eine Narration eingefügt unterbricht es deren Rezeption und kann ihre mediale Vermittlung offenlegen. Das Seminar wird sich, anhand von Fallbeispielen vom 15. bis zum 21. Jahrhundert, mit den verschiedenen Diskursen beschäftigen, die mit dem Medium des Tableau vivant verknüpft sind.

533666 Bauhaus Design

2 SWS
UE

R. Schuldenfrei

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

Modul VII: Exkursionen

533682 Mittelalterliche Kunst in Brandenburg

2 SWS
EX

Einzel

K. Bernhardt

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die mittelalterliche Kunst und Architektur sowie der mittelalterliche Städtebau in der historischen Mark Brandenburg. Sie sind durch die historischen Prozesse, die im Laufe des 12. und 13. Jahrhunderts zu einer systematischen und planvollen Besiedlung der Gebiete der nachmaligen Mark vorrangig durch Siedler aus dem sogenannten Altsiedelland westlich der Elbe führten, in einer besonderen Weise geprägt. Markant ist dabei die dominante Verwendung des Baumaterials Backstein, die aufgrund der damit verbundenen Bautechnologie im Laufe des Mittelalters zu einer eigenständigen Formfindungen in der Architektur führte. Die Auswahl der Exkursionsziele fokussiert auf die wesentlichen Akteure der historischen Entwicklung und fragt nach deren Repräsentationsformen, wie sie sich in Architektur, Stadtraum und Objekten des christlichen Kultes visualisieren. Es sind Exkursionen nach Havelberg, Brandenburg, Frankfurt/Oder, Chorin, Jerichow/Stendal geplant. Die Exkursionen werden an Samstagen stattfinden. Der genaue Terminplan wird in der **Vorbesprechung am 23. April 2014, 16 Uhr, Georgenstr. 47, Raum 3.16** besprochen. Die Exkursionstage können sowohl als Ganzes als fünftägige Exkursion wie auch als einzelne Exkursionstage besucht und angerechnet werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt.

533683 Wien in der Zeit der Secession

2 SWS
EX

Einzel

K. Bernhardt

Im April 1897 trat ein Gruppe von jungen Künstlern, unter diesen Gustav Klimt, Josef Hoffmann und Joseph Maria Olbrich, demonstrativ aus der Wiener Genossenschaft der bildenden Künstler, der zentralen Künstlervereinigung Wiens, aus und protestierten damit gegen den in der Genossenschaft vertretenen Historismus und Akademismus. Die Wiener Secession war geboren. Es war dies der Auftakt einer Entwicklung, die das bis dato beschauliche, konservative Wien für eine gewisse Zeit zu einem pulsierenden Zentrum der Moderne wandelte. Die von der Secession vertretene programmatische Erneuerung der Kunst betraf alle Bereiche des zeitgenössischen Kunstsystems, die bildende Kunst, die Architektur und die angewandten Künste. Die Abwendung von der Akademie stellte damit nicht nur die traditionelle künstlerische Form, sondern die Rolle der Kunst in der zunehmend industrialisierten Massengesellschaft generell zur Diskussion. Die Exkursion will diesen Moment in den Blick nehmen. Das heißt, dass wir uns sowohl mit der Secession und den Werken ihrer Vertreter aber auch mit den Strömungen, gegen die sich die Secession richtete, und schließlich mit den reformierenden Kräften in der Akademie selbst, man denke hier etwa an den Architekten Otto Wagner, auseinandersetzen werden. Die Betrachtung wird dabei vom Städtebau über die Architektur und die Bildende Kunst bis zum Kunsthandwerk reichen. Die Zahl der Teilnehmer an der Exkursion ist auf 15 Studierende beschränkt. Voraussichtlicher Exkursionstermin ist die Woche vom Termin: 28. Juli bis 2. August 2014. Die **Vorbesprechung zur Exkursion findet am 23. April 2014, 18 Uhr in der Georgenstr. 47, Raum 3.16 statt.**

533684 Design in Context : Exkursion nach London

2 SWS
EX

R. Schuldenfrei

(fünftägige-Exkursion nach London)

This excursion will examine art, design, and architecture located in London via a close consideration of objects themselves as visual manifestations of English social and technical change alike from the 1850s to the 1930s. In addition to art, architecture, and design, it will consider photography, building materials, and examples of technology and science. Thus it will focus on the modes by which machine production impacted art, design and architecture from the Industrial Revolution to the Victorian era, followed by the Aesthetic Movement through to the end of the Arts and Crafts Movement in England. It will examine the ways in which machine production opened up the possibility of art for the masses via technical reproduction as well as the new culture of production/acquisition necessary to furnish the Victorian home. It will consider the ways in which factory conditions resulted in a new emphasis on the role of the craftsman and handiwork. For their impact on art and design, diverse stylistic influences will be examined—drawn from various far flung cultures tied to the British Empire, "Orientalist" tendencies of the period, and across the spectrum of time, including England's own rediscovery of its Medieval history.

Sprache: Deutsch (mit Englisch)

Organisatorisches:

Organisatorisches :

Die Anzahl der Teilnehmer muss aus organisatorischen Gründen auf 15 Studenten begrenzt werden. Anmeldung per E-Mail an: robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de.

Einführungsveranstaltung : Freitag, 28. März 2014, Geo 47, Raum 3.16, 9-13 Uhr,

Exkursion : voraussichtlich 7.-11. April 2014

Es können leider keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden, da bereits alle Plätze belegt sind!

533685 Bauhaus Design in Dessau

2 SWS
EX

R. Schuldenfrei

As part of BA Übung a daytrip is planned to DESSAU.

Es können leider keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden, da alle Plätze bereits belegt sind!

533686 Mittelalterliche Backsteinarchitektur

2 SWS
EX

G. Schelbert

21. - 26.7.2014, Brandenburg, Lüneburg, Lübeck, Wismar, Rostock, Greifswald, Prenzlau

533687 Expressionismus im Norden - Frankfurt, Schleswig-Holstein, Hamburg

2 SWS
EX

E. Pluharova-
Grigiene

Die Exkursion dient dem Kennenlernen und der Auseinandersetzung mit expressionistischer Kunst und Architektur in Schleswig-Holstein und Hamburg. Der deutsche Norden bot nicht nur bevorzugte Lebens- und Schaffensorte für expressionistische Künstler, sondern es wurde dort auch schon früh expressionistische Kunst gefördert und gesammelt – eine im NS unterbrochene Tradition, die nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgenommen und ausgebaut wurde und die bis heute gepflegt wird. Anlass zur Beschäftigung mit der expressionistischen Kunst bietet die seit 25 Jahren erste umfassende Retrospektive des Werks von Emil Nolde im Städel Museum in Frankfurt a.M. von März bis Juni 2014, die ebenfalls besucht wird. Gemeinsam mit dem einführenden Blockseminar, das den Schwerpunkt auf die expressionistische Kunst in den Berliner Sammlungen legt, bietet die Exkursion die Möglichkeit, sich mit allen Facetten der expressionistischen Malerei, Grafik, Skulptur und Architektur vertraut zu machen.

Organisatorisches:

Termine:

Vorbesprechung: Fr. 16.5., 16-17 Uhr, Raum 3.16, Georgenstr. 47

Exkursionstag Frankfurt: 31.5. (kann auch als Einzelexkursionstag angeboten werden)

Seminarblock in Berliner Museen: 12.7., 13 - 18 Uhr

Exkursion Schleswig-Holstein und Hamburg: 21.-24.7.

Die Exkursion ist auf 15 TN beschränkt.

Es können leider keine weiteren Anmeldungen mehr entgegen genommen werden.

533688 Berlins (alternative) Kunstszene

2 SWS
EX

S. Gerke

Auf fünf Tagesexkursionen werden verschiedene Orte der aktuellen Berliner Kunstszene erkundet. In Künstlerateliers, kommerziellen Galerien, Projekträumen und Kunstvereinen genauso wie in Privatsammlungen und Museen wird diskutiert, wie die Produktions- und Präsentationsräume zeitgenössischer Kunst sich organisieren, positionieren und programmatisch ausrichten. Vor allem aber soll die Frage im Mittelpunkt stehen, welche Rolle "alternative"/nicht-kommerzielle Orte in und für Berlin spielen. Wie unterscheiden sich die Orte, die sich dem ökonomischen Gerüst des Kunstmarkts absichtlich entziehen wollen -- und ist dies überhaupt möglich?

Organisatorisches:

Die Exkursion findet vom 8. bis 12.10.2014 statt.

Es können einzelne Exkursionstage belegt werden.

Verbindliche Vorbesprechung: Samstag, 21.06.2014, 10 - 13 Uhr, Raum 3.30, Georgenstr. 47.

Die Teilnahme ist auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldung erfolgt per E-Mail an stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de.

Die Exkursion ist bereits ausgebucht. Es sind leider keine weiteren Anmeldungen mehr möglich!

Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

5200003 Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

1 SWS

VR

Di

18-20

wöch. (1)

DOR 24, 1.205

K. Schütz

1) findet vom 29.04.2014 bis 17.06.2014 statt

29.04.2014 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Christian Arbeit: 1. FC Union Berlin e. V., Presse- und Stadionsprecher
- Sabine Thümler: Berliner Stadtreinigung (BSR), Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
- Johannes Ehmann: Staatsoper Berlin, Pressesprecher

06.05.2014 Film und Fernsehen

- Michael Stempf e ARD Hauptstadtstudio, Korrespondent
- Marion Koller Freiberufl iche Übersetzerin audiovisueller Medien
- Florian Hartung FEBRUAR FILM GmbH, Geschäftsführer

13.05.2014 Autor/in

- Cally Stronk Kinderbuchautorin

- Hans Münch Drehbuchautor
- Stefan Maetz Hörspiel- und Drehbuchautor

20.05.2014 Museum

- Jutta Scherm Museum für Kommunikation Berlin, Museumspädagogin
- Marcus Peter prototypen Ausstellungen, Kurator und Geschäftsführer
- Andreas Lange Computerspielmuseum Berlin, Direktor

27.05.2014 Stadt - historisch, politisch, kulturell

- Lisa Derpa INPOLIS UCE GmbH, Bereichsleiterin in:places
- Katja Niggemeier L.I.S.T. GmbH, Teamleiterin Quartiersmanagement Brunnenstraße
- Arne Krasting Zeitreisen Veranstaltungen- und Projektmanagement, Geschäftsführer

03.06.2014 Wissenschaft und Forschung

- Prof. Dr. Claudia Bruns Humboldt-Universität zu Berlin, Professur für Historische Anthropologie und Geschlechterforschung
- Dr. Daniel Weidner Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin, Stellvertretender Direktor
- Dr. Margarete Klein Stiftung Wissenschaft und Politik, wissenschaftliche Mitarbeiterin

10.06.2014 Politik

- Dr. Christian Humborg Transparency International Deutschland, Geschäftsführer
- Patrick Spengler Miller & Meier Consulting GmbH, Leiter Bereich Technologie & Medien
- Swen Schulz Deutscher Bundestag, Abgeordneter

17.06.2014 Fremde Sprachen und Kulturen

- Prof. Dr. Martin Löschmann Institut für Interkulturelle Kommunikation, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Anne Maier Haus der Kulturen der Welt, Pressesprecherin
- Michael Failenschmid Freiberufl icher Dolmetscher und Übersetzer, Mitglied im BDÜ

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Es gibt keine Studienpunkte für den Besuch.

5200004 Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien

3 SWS PL	5 SP Fr					
	Fr	14-16	Einzel (1)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-16	Einzel (3)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-16	Einzel (7)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-16	Einzel (8)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-18	Einzel (9)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-18	Einzel (10)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Fr	14-16	Einzel (11)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Sa	10-16	Einzel (12)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	
	Sa	10-16	Einzel (13)	DOR 24, 1.601	A. Grimm, A. Vogelpohl	

- 1) findet am 25.04.2014 statt
- 2) findet am 09.05.2014 statt
- 3) findet am 16.05.2014 statt
- 4) findet am 23.05.2014 statt
- 5) findet am 06.06.2014 statt
- 6) findet am 13.06.2014 statt
- 7) findet am 20.06.2014 statt
- 8) findet am 27.06.2014 statt
- 9) findet am 04.07.2014 statt
- 10) findet am 11.07.2014 statt
- 11) findet am 18.07.2014 statt
- 12) findet am 05.07.2014 statt
- 13) findet am 12.07.2014 statt

Geisteswissenschaftler/innen, die sich auf ein Berufsfeld mit redaktioneller und publizistischer Ausrichtung vorbereiten, sehen sich heute einem Aufgabenspektrum gegenüber, das multimediale Kompetenzen voraussetzt.

Die vielfachen Möglichkeiten, die moderne digitale Bild-, Ton- und Filmtechniken mittlerweile bieten, haben die Anforderungen an redaktionelles Arbeiten enorm verändert. Durch die Dominanz von Online-Kommunikations- und Präsentationsformen ist Text immer häufiger auch in Kombination mit audiovisuellen Ausdrucksmitteln gefordert. So ist es für jede/n Geisteswissenschaftler/ in empfehlenswert, sich in diesem Bereich versierte Kenntnisse über den Einsatz der jeweils richtigen Methode aus dem großen Spektrum crossmedialen Arbeitens anzueignen.

In unserem Seminar nähern wir uns diesem Feld auf der theoretischen und auf der praktischen Ebene.

THEORIE:

Wir vermitteln theoretische Fachkenntnisse und erkunden die Bandbreite von "Visuellem Story Design". Welche Mittel crossmedialen Arbeitens stehen zur Verfügung? Welche Geräte sind wann sinnvoll einsetzbar? Welche Konsequenzen zieht die Entscheidung für redaktionelles Arbeiten mit audiovisuellen Mitteln nach sich? Was muss bedacht werden sowohl in technischer wie auch insbesondere inhaltlicher Hinsicht? Nicht alles, was schick aussieht, trägt inhaltlich. Wir zeigen den Weg auf vom Konzept bis zum fertigen Produkt und seiner Veröffentlichung auf. Neben den Fragen der Umsetzung spielt auch das Thema der Bild-, Persönlichkeits- und Urheberrechte eine Rolle.

PRAXIS:

Wir wenden die Theorie konkret auf die Praxis an. Im Kurs entwickeln die Teilnehmer/innen unter unserer Anleitung ein Projekt, das sie mit Visuellem Story Design realisieren. Anhand eines übergreifenden Themas konzipieren die Teilnehmer individuell oder in kleinen Teams ein Produkt, das die Möglichkeiten crossmedialen Arbeitens mit audiovisuellen Mitteln möglichst breit ausschöpft. Alle Kursteilnehmer erhalten nach Abschluss des Kurses eine DVD mit allen im Kurs entstandenen Projektergebnissen.

Voraussetzung für den Erwerb der Leistungspunkte: Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzterminen und Erledigung der Übungsaufgaben, Beteiligung am Abschlussprojekt.

Organisatorisches:

Die Dozentinnen Alexandra Grimm und Astrid Vogelpohl, sind eine Bürogemeinschaft mit langer Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Filmprojekte. (www.grivo.de) Filmautorin, Regisseurin, Produzentin und diplomierte Medienpädagogin, AVID-Editorin und Dozentin sind dabei zentrale Kompetenzen, die wir auf uns vereinen.

5200005 Public Affairs

1 SWS	2 SP				
PL	Mi	12:15-16:30	Einzel (1)		A. Möller
	Fr	13:15-18:15	Einzel (2)	DOR 24, 1.504	A. Möller
	Fr	13:15-16:30	Einzel (3)	DOR 24, 1.504	A. Möller

1) findet am 14.05.2014 statt
 2) findet am 09.05.2014 statt
 3) findet am 23.05.2014 statt

Die Bedeutung der politischen Kommunikation ist in den vergangenen Jahren für Unternehmen, Verbände und öffentliche Institutionen gestiegen. Die Europäisierung des politischen Systems und steigende Anforderungen hinsichtlich der Transparenz politischer Entscheidungen haben zu einer Professionalisierung und Ausdifferenzierung von Public Affairs geführt. Damit bieten sich auch den Absolventen von geistes- und sozialwissenschaftlichen Studiengängen interessante Beschäftigungsmöglichkeiten. Das Seminar identifiziert unterschiedliche Formen, Akteure und Inhalte von Public Affairs. Die Studierenden sollen zudem die alltägliche Praxis der „Lobbyarbeit“ kennenlernen. Das Seminar richtet sich an B.A.-Studierende der Philosophischen Fakultäten, die erste Einblicke in ein spannendes Berufsfeld an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erlangen möchten. Am 14.05.2014 findet die Veranstaltung im Deutschen Bundestag statt. Die genaue Zeit wird noch angegeben.

Achtung: Die Veranstaltung beginnt c.t.!

Literatur:

Bender, Gunnar/ Reulecke, Lutz: Handbuch des deutschen Lobbyisten. Wie ein modernes und transparentes Politikmanagement funktioniert, 2. Aufl., Frankfurt am Main 2004.

Literatur wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches:

Dr. Andreas Möller ist Leiter Corporate Public Affairs der Aurubis AG, Europas größtem Kupferproduzenten. Er leitet zudem die Berliner Konzernrepräsentanz des Unternehmens. Zuvor war er Leiter des Bereichs Politik- und Gesellschaftsberatung von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Andreas Möller ist selbst Absolvent der Humboldt-Universität und promovierte hier im Jahr 2005 an der Philosophischen Fakultät.

5200006 „Personalmanagement in Industrie und Verwaltung – Wie werden Mitarbeiter ausgewählt, beurteilt und entwickelt? – Grundlagen, Instrumente, Fallbeispiele, interaktive Übungen -“

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	15-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Fr	15:00-18:15	Einzel (2)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Fr	15:00-18:15	Einzel (3)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Fr	15:00-18:15	Einzel (4)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Sa	10:00-13:15	Einzel (5)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Sa	10:00-13:15	Einzel (6)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert
	Sa	10:00-13:15	Einzel (7)	DOR 24, 1.501	R. Ruppert

1) findet am 25.04.2014 statt
 2) findet am 09.05.2014 statt
 3) findet am 23.05.2014 statt
 4) findet am 13.06.2014 statt
 5) findet am 26.04.2014 statt
 6) findet am 24.05.2014 statt
 7) findet am 14.06.2014 statt

Die zentrale Aufgabe der Personalwirtschaft in Unternehmen ist es, das erforderliche Personal zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereit zu stellen.

Welche Strategien wählen Industriebetriebe, öffentliche Unternehmen und Verbände dafür? Mit welchen Methoden und Instrumenten wird gearbeitet? Welche Auswahl- und Beurteilungsverfahren werden eingesetzt? Welche Trainings- und Entwicklungsmaßnahmen angewendet und warum? Was heißt z. B. Führungskompetenz und wie wird sie erfasst? Welche Rolle spielt die Unternehmenskultur als eine wesentliche Rahmenbedingung? Wie wird frühzeitig der Nachwuchs in Unternehmen gesichert?

In vier aufeinanderfolgenden Seminarblöcken befassen sich die Studierenden zunächst mit den Grundlagen und Methoden der Personalrekrutierung, u. a. werden Bewerbungsunterlagen analysiert und Bewerbungsgespräche geführt, Life-Coachings angeboten, Auswahlinstrumente vorgestellt und interaktive Übungen durchgeführt. Darauf aufbauend stellen nacheinander Manager und erfahrene Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung ihre jeweiligen Personalmanagement-Aktivitäten vor, erläutern Strategie, Konzepte und Maßnahmen vor dem Hintergrund der besonderen Anforderungen ihrer Branche und zeigen exemplarisch Karriereverläufe auf. Durch den Dialog mit „Machern“ aus der Praxis werden die Aufgabenstellungen der Personalgewinnung und Personalentwicklung anhand von konkreten Fallbeispielen für die Studierenden erlebbar.

Organisatorisches:

Geleitet wird die Veranstaltung von **Dr. Regina Ruppert**, Geschäftsführerin und Inhaberin der selaeustus Personal Management GmbH, einer exklusiven Personalberatung in Berlin, die Führungskräfte und Experten für die Wirtschaft und Verwaltung rekrutiert. Sie ist seit langen Jahren in der Karriereberatung und im sog. Headhunting tätig, hat für große, namhafte Beratungsgesellschaften gearbeitet. Frau Dr. Ruppert ist Vizepräsidentin des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater (BDU), vertritt dort u.a. die Themenbereiche HR-Management, Talentsicherung sowie Frauen im Management.

533656 Das digitale Bild. Theorie und Praxis im Projekt 'imagelab'

2 SWS

PL Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 G. Schelbert
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Mit „Imagelab“ wird an der Mediathek des IKB eine integrierte Umgebung zum individuellen und gemeinschaftlichen Arbeiten mit Bild- und Forschungsdaten in Lehre, Studium und Forschung aufgebaut. Das Seminar beschäftigt sich einerseits allgemein und theoretisch mit bildbezogenen digitalen Infrastrukturen im Fachgebiet Kunst- und Bildgeschichte und setzt sich dabei speziell und praktisch mit den am Institut vorhandenen und im Aufbau befindlichen Angeboten auseinander. Für die Modulabschlussprüfung kann zwischen eher theoretischen und eher praktischen Beiträgen gewählt werden. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Juliane Minow, SHK im Projekt imagelab, durchgeführt.

533657 Baudenkmalpflege in Berlin vor Ort. Fallbeispiele

2 SWS

PL Fr 15-17 wöch. (1) A. Odenthal*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architekturgeschichte und des Städtebaus und soll der Einführung in die Arbeit des Baudenkmalpflegers dienen. Vermittelt werden sollen bei themenkonzentriert organisierten Ortsbesichtigungen Praxis und Wirklichkeit der Aufgabenwahrnehmung durch die Fachbehörde Landesdenkmalamt Berlin. Die Termine werden von den Studierenden mit Kurzreferaten zu den Einzelobjekten vorbereitet, die Planungen, die Entscheidungsfindung und die Durchführung der Baumaßnahmen von Frau Dr. Odenthal vorgestellt und gemeinsam als „Werkstattgespräch“ erörtert. Ziel des Projektes ist es, das breite Spektrum aktueller Aufgaben und Lösungen, Anforderungen und Herausforderungen, mit denen die Großstadtdenkmalpflege sich aktuell beschäftigt, an die Studierenden zu vermitteln, die eine spätere Berufstätigkeit in der Baudenkmalpflege anstreben.

Frau Dr. Anna Maria Odenthal ist Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin. Sie arbeitet seit 1988 für das Landesdenkmalamt Berlin und leitet seit 2006 den Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege. Ihr besonderes Interesse gilt den Zeugnissen der NS-Zeit sowie den Baudenkmalen der Nachkriegsmoderne.

Literatur:

Gottfried Kiesow, Denkmalpflege in Deutschland. Eine Einführung, Stuttgart 2000
Norbert Huse (Hrsg.), Denkmalpflege: Deutsche Texte aus drei Jahrhunderten, München 2006
Leo Schmidt, Einführung in die Denkmalpflege, Berlin 2008
Achim Hubel, Denkmalpflege: Geschichte – Themen – Aufgaben. Eine Einführung, Ditzingen 2011
Karl-Jürgen Krause, Lexikon Denkmalschutz + Denkmalpflege, Essen 2011

Organisatorisches:

Am 25.4. und 18.7. findet die Lehrveranstaltung in R. 3.30, Georgenstr. 47 statt.

533658 Fotoarchive in Berlin

2 SWS

PL Di 14-16 wöch. (1) S. Hillnhütter
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Die Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Recherche und den wissenschaftlichen Umgang mit historischem Bildmaterial geben. Im Laufe des Semesters wird vor Ort ein Einblick in die umfangreichen fotografischen Bestände Berliner Museen, Bibliotheken und Archive gegeben. Neben der Auseinandersetzung mit der jeweiligen Sammlungsgeschichte wird dabei die Rolle des Fotoarchivs für die Kunstwissenschaften erarbeitet. In der Zusammenschau der unterschiedlichen Bestände bietet die Veranstaltung einen Überblick über die Geschichte fotografischer Techniken im Spektrum von Kunst, Wissenschaft und Zeitgeschehen.

Die Veranstaltung ist auf insgesamt zwölf Teilnehmer/innen beschränkt.

Literatur:

Fotografie in Berlin. Museen – Archive – Bibliotheken, hrsg. von der Fachgruppe Fotografie im Landverband der Museen zu Berlin (LMB), Berlin 2005.

Organisatorisches:

Die Einführungsveranstaltung findet am Dienstag, 15.4.2014 in Raum 3.16, Georgenstr. 47 statt.

533659 Die Kunst des Ausstellens - die Ausstellung als Medium

2 SWS

PL

Mo

10-12

wöch. (1)

T. Köhler*

1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Die Rede von einer "Kunst des Ausstellens" thematisiert ein Medium unter Betonung der Tätigkeit. Nicht von der Ausstellung ist die Rede, sondern vom "Ausstellen". Die Betonung des Prozesses ist signifikant, da die Handlung des Ausstellens selbst als fassbare gestalterische Tätigkeit begriffen wird. Die Rolle des Kurators hat sich in den letzten 40 Jahren grundlegend gewandelt und die öffentliche Wahrnehmung temporärer Ausstellungen hat jene der Sammlungspräsentation überlagert. Im Seminar soll die Geschichte des Ausstellungswesens im 20. Jahrhundert bis hin zu unterschiedlichen zeitgenössischen kuratorischen Methoden untersucht werden. Die Berlinische Galerie, ihre Sammlungs- und Ausstellungsaktivitäten werden integraler Bestandteil der Betrachtungen sein.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet montags, von 10 bis 12 Uhr, im Eberhard-Roters-Saal in der Berlinischen Galerie, Alte Jakobsstr. 124 - 128, 10969 Berlin statt.

533660 Schroll, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre

2 SWS

PL

wöch.

T. Hoffmann*,

C. Kanowski*

Die schrillen, bizarren, brachialen, ironischen, zum Teil kitschigen Möbel und Objekte des Neuen Deutschen Designs machten nur einige wenige Jahre Furore und sind gerade deshalb so interessant. Wohl zum letzten Mal entwickelten deutsche Designer in den 80er Jahren ganz eigene Ansätze und Konzepte, eingespannt zwischen der italienischen Memphis-Bewegung und der am Ende dieses Jahrzehnts des Designs sich abzeichnenden Neuen Einfachheit. Wie in keinem anderen Land sonst war das Design in Deutschland bis in die 80er Jahre hinein geprägt von der Idee der „guten Form“ und vom Funktionalismus der Ulmer Schule. Umso heftiger war die späte, aber wirkungsvolle antifunktionalistische Reaktion. Das abrupte Ende des Neuen Deutschen Designs fiel schließlich mit der deutschen Wiedervereinigung zusammen.

Zum ersten Mal soll im Herbst 2014 im Bröhan-Museum eine groß angelegte Ausstellung mit historischem Abstand zurückblicken auf die Bewegung des Neuen Deutschen Designs. Seit der legendären Ausstellung „Gefühlscollagen – Wohnen von Sinnen“ 1986 im Kunstmuseum Düsseldorf hat es kein nennenswertes Retrospektive mehr gegeben.

Im Seminar werden die Themen parallel zur Ausstellungsvorbereitung behandelt, so dass die Ergebnisse unmittelbar in die Ausstellung einfließen.

Organisatorisches:

Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag, 17.4.2014, 10 Uhr s.t. - 12 Uhr, in Raum 3.16, Georgenstr. 47, statt. Blocktermine: freitags, 6.6.14; 13.6.14; 20.6.14; 27.6.14: 10 Uhr s.t. - 13 Uhr im Bröhan-Museum.

533661 Empirische Rezeptionsforschung – Implikationen für die Ausstellungspraxis

2 SWS

PL

Di

12-14

wöch. (1)

GEO 47, 0.12

A. Löseke*

1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Die Lehrveranstaltung ist als Einführung in die empirische Rezeptions- und Besucherforschung als Grundlage experimentellen Kuratierens konzipiert. Vorgestellt werden Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung inkl. Instrumente zur Datenerhebung und -verarbeitung sowie daran anknüpfende Modelle und Strategien zur Entwicklung diversifizierender Ausstellungsformate, die verschiedene Besuchersegmente wie auch unterschiedliche Rezeptionstypen ansprechen. Zentral diskutiert werden sollen Chancen und Herausforderungen des in den angelsächsischen Ländern entwickelten Ansatzes des 'Audience Development' in seiner Relevanz für experimentelles Kuratieren und eine gezielte systematische Ausstellungsentwicklung.

Die Lehrveranstaltung soll vermitteln, wie empirische Forschung für das Kuratieren und Entwickeln neuer, gezielt diversifizierender Ausstellungsformate fruchtbar gemacht werden kann. Diskutiert werden insbesondere Herausforderungen 'interkulturellen' Kuratierens unter den Bedingungen verschiedener Kunst- und Kulturbegriffe einerseits und zunehmend multi- und interkulturell werdender RezipientInnen andererseits. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Modelle zur Rezeptionsforschung und Strategiebildung vorzustellen, deren Umsetzung sie mit eigenen Ausstellungskonzeptionen experimentell erproben können.

Literatur:

- Paul Basu, Sharon Macdonald (eds.), Exhibition Experiments, Oxford, Malden 2007
- Günter Buttler, Norman Fickel, Statistik mit Stichproben, Reinbek bei Hamburg 2002
- Eilean Hooper-Greenhill, Museums and the Interpretation of Visual Culture, New York 2000 - Ivan Karp, Corinne A. Kratz, Lynn Swaja, and Tomas Ybarra-Frausto (eds.), MuseumFrictions. Public Cultures / Global Transformations, Durham, London 2006
- Alfred Kuß, Marktforschung. Grundlagender Datenerhebung und Datenanalyse, Wiesbaden 2012 - Caroline Lang, John Reeve, Vicky Woollard (eds.), The Responsive Museum. Working with Audiences in the Twenty-First Century, Aldershot 2006
- Annette Löseke, Co-Presenting Past and Present: Visitor Studies on the Reception Process, in: Engage. Journal of the National Association for Gallery Education, Vol. 31, January 2013
- Sharon Macdonald, Museums, national, postnational and transcultural identities, in: museum and society 1 (1), 2003, S. 1-16
- Sharon Macdonald (ed.), A Companion to Museum Studies, Oxford, Malden 2011
- Donald Preziosi and Claire Farago (eds.), Grasping the World. The Idea of the Museum, Aldershot, Burlington 2004
- Richard Sandell, Social inclusion, the museum and the dynamics of sectoral change, in: museum and society 1 (1), 2003, S. 45-62

Organisatorisches:

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 18 begrenzt

533662 Aktuelle Praktiken des Kuratierens

2 SWS

PL

Fr

10-12

wöch. (1)

GEO 47, 3.42

V. Schneider*

1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Der Begriff des „Kuratierens“ wird derzeit geradezu inflationär verwendet: Heutzutage werden nicht mehr nur Ausstellungen kuratiert, sondern auch Bücher, Filmprogramme und Diskussionsrunden. Seit den letzten Jahren sind national und international immer mehr Aufbaustudiengänge entstanden, die sich ausschließlich der interdisziplinären Ausbildung zum Kurator / zur Kuratorin verschrieben haben. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser zentralen Figur des aktuellen Kulturbetriebs? Das Seminar möchte einerseits erörtern, wie sich dieses Berufsbild historisch herausgebildet und verändert hat. Zugleich soll diskutiert werden, welche konkreten Aufgabenfelder ein Kurator/eine Kuratorin heutzutage übernimmt. Um einen Einblick in aktuelle kuratorische Praktiken zu erhalten, wird das Seminar neben einigen praktischen Übungen auch in Berlin tätige Kuratoren zum Gespräch treffen. Angestrebt wird eine kritische Reflektion, welche Rolle dem/der Kurator/in in ästhetischen, gesellschaftlichen oder ökonomischen Prozessen zugeschrieben wird.

533663 Contemporary Culture - 10 Questions about Berlin (englisch)

2 SWS
 PL Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Egger*
 1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

The course will address ten questions about Berlin's current cultural scene and policy. Each lesson will focus on one topic. Why does the city need an Art Week? What is the difference between Staatliche Museen and Stiftung Preußischer Kulturbesitz? What are initiatives like ICC? What is the „Freie Szene“? How can a contemporary art blog reflect the goings on? Who are „Junge Meister“? With a focus on visual arts, the course aims at introducing a range of institutions and protagonists that shape the city's scene. As a result from our studies we will create a (scientific) journal to accumulate our findings. The schedule will contain conversations with publishers and artists as well as studio visits and exhibition reviews. Credits can be received upon active participation and significant contribution to the journal.

Please note: Some lectures will be held on site.
 Maximum number of participants: 10-15
 Starting date: 25.04.2014

533671 BA Praxiskolloquium

2 SWS
 PCO Mi 18-21 Einzel (1) GEO 47, 3.42 S. Trinks
 1) findet am 16.07.2014 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits ein Praktikum absolviert haben. Das Kolloquium dient zum Erfahrungsaustausch untereinander. Außerdem können Fragen zur weiteren Orientierung und Ausrichtung im Studium sowie zukünftige berufliche Perspektiven gemeinsam diskutiert werden.

53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS
 BUE Block (1) R. Tesmar
 1) findet vom 16.04.2014 bis 18.04.2014 statt

Diese LV bietet Einblick in die Technik und Geschichte der Druckgrafik (Tief-, Hoch-, Flachdruck und Durchdruck). Im MENZEL-DACH werden die Drucktechniken demonstriert und exemplarisch erprobt. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Geschichte und Gestaltungspotenziale aller klassischen Drucktechniken beleuchtet. Die LV pars pro toto wird mit wechselndem Schwerpunkt fortlaufend angeboten. Beginn: 16.04.2014, 10-12 Uhr. Die Einführungs- und Demonstrationstermine sind für alle Teilnehmer verbindlich. Die weiteren Termine für die Arbeit in kleinen Gruppen werden in der Einführungsveranstaltung festgelegt.

Organisatorisches:
 16.4.2014 10-12 Uhr Einführung, 17.4.2014 10-12 u. 14-16 Demonstration der Drucktechniken, 18.4.2014 10-12 u. 14-16 Demonstration der Drucktechniken

53 422 Figur im Raum

2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) R. Tesmar
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

"Alles Zeichnen ist nützlich und Alles zeichnen auch!" Adolf von Menzel. Die LV versteht sich als Schule des Sehens für die elementaren Beziehungen von Figur und Raum. Es werden in unterschiedlichen Gestaltungsaufgaben grundsätzliche Zusammenhänge zwischen der menschlichen Figur und jeweils anders gearteten räumlichen und inhaltlichen Bezügen zeichnerisch erprobt. (freie Blätter, Skizzenbuch). Die LV ist dem Zeichner Adolf von Menzel gewidmet. Die LV ist als offener Zeichenkurs mit integriertem Aktzeichnen für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet im Menzel-Dach statt.

Organisatorisches:

Beginn: 16.04.2014, 14 Uhr

Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet am 16.04.2014 von 14-16 Uhr im Menzel-Dach (UL 6, über dem Audimax) statt.

53 423 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) R. Tesmar
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Die LV ist ein elementarer Grundkurs, welcher das Form-Erlebnis der menschlichen Gestalt zu einer Form-Anschauung qualifizieren möchte. Unterschiedliche individuelle Ausdruckformen werden über eigenständige Bildfindungen zeichnerisch erprobt. Die LV ist als offener Zeichenkurs für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Die verbindliche Einführungsveranstaltung findet am 16.04.2014 von 16-18 Uhr im Menzel-Dach (UL 6, über dem Audimax) statt.

84 002 Identität und Differenz: Experimentelles Entwerfen in der Transdisziplin von Kunst und Biologie

2 SWS

SE	Fr	12-14	Einzel (1)	UL 6, 3031	M. Rotsch, M. Gödel
	Fr	10-17	Einzel (2)	CH 117, 354	M. Rotsch, M. Gödel
	Do	10-17	Einzel (3)	CH 117, 354	M. Rotsch, M. Gödel
	Fr	10-17	Einzel (4)	CH 117, 354	M. Rotsch, M. Gödel
	Fr	10-17	Einzel (5)	CH 117, 354	M. Rotsch, M. Gödel

1) findet am 25.04.2014 statt; Terminkoordination mit den Teilnehmer_innen bei der Einführungs-sitzung

2) findet am 09.05.2014 statt

3) findet am 15.05.2014 statt

4) findet am 16.05.2014 statt

5) findet am 06.06.2014 statt

Zur Erörterung des Themas „Identität und Differenz“ und dessen Bedeutung für die Auffassung von Subjekt, Individuum, Werk, Reproduktion, werden in diesem Seminar Entwürfe in der Überschneidung von Kunst und Biologie entwickelt. Ausgehend von den spezifischen Methoden der getrennten Disziplinen, wird ein disziplinübergreifender Ansatz verfolgt, in dem die Entwürfe mit kunst- und medienreflexiven Konzepten untersucht werden. Der gesamte Entstehungsprozess des in Gruppen erstellten Modell-Projekts wird durch Laborskizzenbücher (Einzelarbeit) begleitet. Als Abschluss steht die Planung der Projektumsetzung im geeigneten Kontext mit möglichen Kooperationspartnern und die öffentlichen Präsentation der Modellentwürfe im mobilen gläsernen Kubus „Syntopian Vagabond“ an verschiedenen Standorten der Universität.

Information zu Referenzprojekten der Dozenten:

<http://www.genspace.org/>

http://jahresthema.bbaw.de/2011_2012/syntopischer-salon/programm#laborinstallation

<http://www.gobotag.net/?p=661>

www.syntopianvagabond.net

Organisatorisches:

Die Online-Einschreibung erfolgt über AGNES.

Modul IX: Spezialisierung

533631 Kloster, Stadt und Burg - Mittelalterliche Backsteinarchitektur

2 SWS

SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 0.12 G. Schelbert

1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533632 Bewegte Formen - Rhythmus im Denken und in den Künsten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

2 SWS

SE Mo 16-18 wöch. (1) CHA42, 3.01 S. Marienberg,
S. Trinks

1) findet vom 28.04.2014 bis 14.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533633 Beispiele künstlerischer Antikenaneignung im Mittelalter

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.16 P. Seiler

1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533634 Gestik und Gebärde - Zur Ikonographie der Emotionen in den Bildwelten der Frühen Neuzeit

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.30 P. Schneider

1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

533635 Fürstin und Hofkünstler: Kunstpatronage im Barock

2 SWS

SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.42 L. Windisch

1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

- 533636 Bramante**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 T. Strauch
 1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 533637 Architektur im Bild. Vom Zukunftsversprechen der Baustelle bis zur Zerstörung des scheinbar Dauerhaften**
 2 SWS
 SE wöch. B. Sölch*
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533638 Phantastische Antike. Szenographie des Wunderbaren im Antikenmonumentalfilm**
 2 SWS
 SE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 U. Jensen
 1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 533639 Einführung in die Gender Studies am Beispiel Kunst- und Bildgeschichte: Feminismus/Gender/Queer in der Kunst von Moderne und Gegenwart**
 2 SWS
 SE Do 16-18 wöch. (1) GEO 47, 0.12 I. Hoppe
 1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533640 Die Architektenfamilie Böhm. Drei Generationen Kirchenbau zwischen Geschichtsbewusstsein und Zeitgenossenschaft**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 T. Zürn
 1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533641 Das unschuldige Auge. Fiktionen der kindlichen Wahrnehmung in Malerei, Photographie und Film**
 3 SWS
 SE Mi 14-17 wöch. (1) GEO 47, 0.12 B. Wittmann
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533642 Transbeirut**
 2 SWS
 SE Mi 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Becker*
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 533644 Das Bild der Heimat: Kunstgeschichte, Bildband und Nation**
 2 SWS
 SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 E. Pluharova-Grigiene
 1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533645 Klöster, Burgen, Drachenhöhlen. Szenographische Entwürfe des Mittelalters im Film der Moderne**
 2 SWS
 SE Block+SaSo M. Becker,
 A. Dorgerloh
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 533646 Tableaux Vivants**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 L. Feiersinger
 1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Modul X: Bachelorarbeit

533672 BA Kolloquium

2 SWS
CO Do 14-16 wöch. (1) UL 6, 3028 M. Bruhn
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium

533673 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Mo 16-21 vierwöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Diers
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Kolloquium zur Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten.

Organisatorisches:
Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde.

533674 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Di 17-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Klonk
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich.

533675 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Block B. Wittmann

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und methodischen Begleitung der Masterarbeit. Es führt in die Grundlagen des eigenständigen wissenschaftlichen Forschens ein und unterstützt die Ausarbeitung der Argumentation. Bitte melden Sie sich per Email und Sprechstundenbesuch bei Prof. Barbara Wittmann an. Das Kolloquium findet geblockt statt. Die Termine werden in der Vorbesprechung am 22. April festgelegt.
Die Vorbesprechung am 22.4.2014 findet von 18 - 20 Uhr in Raum 3.42, Georgenstr. 47, statt.

533676 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Persönliche Anmeldung in der Sprechstunde erforderlich.

533677 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Block+Sa K. Kappel

Blocktermine:
17.5.2014 und 14.6.2014 von 10 bis 18 Uhr, Raum 3.42, Georgenstr. 47.
Anmeldung per E-Mail (kai.kappel@culture.hu-berlin.de) erforderlich.

533678 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Block+Sa M. Marek

Blocktermine:
23./24.5.2014, 20./21.6.2014, 11./12.7.2014;
jeweils 10 - 18 Uhr, Raum 3.16, Georgenstr. 47.

Organisatorisches:
Persönliche Anmeldung erforderlich.

533679 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 R. Schuldenfrei
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Organisatorisches:

Persönliche Anmeldung erforderlich.

533680 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Persönliche Anmeldung erforderlich.

5336801 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden

2 SWS
CO H. Bredekamp

Teilnahme und Termine nach Vereinbarung.

Masterstudiengang StPo 2007

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

533611 Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 207 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

533611 Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 207 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533647 ...aus der Tiefe des Raumes. Räumliche Darstellung von der Antike bis zur Gegenwart

2 SWS
SE A. Nesselrath

Organisatorisches:

Die Vorbesprechung findet am Montag, 28.04.2014, 9 - 14 Uhr, in Raum 3.16, Georgenstr. 47, statt.
Die Anmeldung für das Seminar erfolgt telefonisch oder per E-Mail über das Sekretariat von Herrn Prof. Nesselrath:
Barbara Lück: Tel. 030-2093-66250, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de

533648 Medien, Methoden und Ziele des Antikenstudium in der Renaissance

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

533667 Von der Renaissance bis zum Klassizismus: Die Kunst der Frühen Neuzeit im Bode-Museum (Übung vor Originalen)

2 SWS
UE Mi 16-18 wöch. (1) I. Hoppe
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Die Übung vor ausgewählten Originalen im Bode-Museum zielt auf die Vertiefung von Kenntnissen der stilistischen Epochen vom Spätmittelalter bis zum Klassizismus. Ziel ist es, sowohl die eigene Beschreibungstechnik zu profilieren, als auch den aktuellen Forschungsstand rund um herausragende Meisterwerke zu erarbeiten und grundlegende Fragestellungen der jeweiligen Epoche kennenzulernen.

Organisatorisches:

Anmeldung erforderlich; begrenzte Teilnehmerzahl: 20 Personen max.
Vorbesprechung: 16. April 2014, 16 - 18 Uhr, R. 3.16, GEO 47; danach immer mittwochs, 16 - 18 Uhr, im Bode-Museum.

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

533612 Modernismus. Eine kunsthistorische Meistererzählung und ihre Folgen

2 SWS
VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 B. Wittmann
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533613 Kunst der Vor- und Frühgeschichte und Moderne

2 SWS
VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533649 Motorik des Linienzugs in Moderne und Gegenwart. Zur Erweiterung des Begriffs von Zeichnung

2 SWS
SE Mi 14-18 14tgl. (1) GEO 47, 3.16 A. Lammert*
1) findet vom 30.04.2014 bis 09.07.2014 statt

Wassily Kandinsky beschreibt die Linie „als Spur des bewegenden Punktes“, Roland Barthes spricht davon, dass der Strich eine „sichtbare Aktion“ ist und Richard Serra äußert „Drawing is a verb“. Die Orientierung auf die Zeichnungspraxis und auf die Motorik des Linienzugs wird im Seminar von der Moderne bis zur Gegenwart „nachgezeichnet“. Dabei wird nach der Definition von Linie und Zeichnung gefragt. So gehört die Linie – aufgetragen oder eingeritzt – ebenso wie das Trägermaterial des Papiers zum Kriterium der Sammlungstätigkeit in Museen. Als räumliche Markierung oder als Aufzeichnungsform an der Grenze zu Tanz, Performance und Musik sprengt die Linie bisweilen diese Kriterien und steht für die Erweiterung des Zeichnungsbegriffs. Es wird in diesem Zusammenhang von in den Raum expandierenden Linien gesprochen, von der Linie, die sich als Draht, Stoff, skulpturale Intervention oder Klebestreifen materialisiert und ihre Bewegung in die Bewegung des Films und der aufführenden Künste bringt. Auch für die Hybridform der Zeichnung zwischen künstlerischen und nichtkünstlerisch definierten bildgebenden Verfahren und zwischen Schrift und Bild wird die Linie in Anschlag gebracht.

Einmal im Monat werden Berliner Sammlungen besucht, um Originalzeichnungen gemeinsam zu studieren. Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist ein gemeinsamer Workshop mit Prof. Nicola Suthor, Kunstgeschichtliches Institut der Freien Universität zu Berlin geplant.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt.

Organisatorisches:

Erster Termin: 30.04.2014, dann 14tägig.

533650 Moderne und Modernismus. Eine Diskursgeschichte (Lektüreseminar zur Vorlesung »Modernismus«),

2 SWS
SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 B. Wittmann
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Begleitend zur Vorlesung werden zentrale Texte und Kunstkritiken des Modernismus gelesen und seine Diskursgeschichte anhand der Quellen nachgezeichnet.

533668 Bahnhof, Theater, Krankenhaus. Neue Bauaufgaben im 19. Jahrhundert: Typologien und Architektur

2 SWS
UE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts veränderte sich die bürgerliche, besonders die städtische „Welt“ durchgreifend. Die in raschen Schritten eingeführten neuen Organisationsformen vor allem des öffentlichen Lebens (Regierung/Verwaltung, Justiz, Bildungswesen, Kultur, Konsum, Verkehr u.a.m.) brauchten ausdifferenzierte Schauplätze, welche diesen Fortschritt auch sichtbar zu machen vermochten; das betraf sowohl die funktionalen Aspekte als auch die repräsentativen und architektonisch-ästhetischen. Während die Überblicksliteratur das Material vorwiegend nach stilgeschichtlichen Kategorien ordnet, wird in der Übung anhand exemplarisch ausgewählter Beispiele in erster Linie der typologischen Genese der neuen Funktionsbauten nachzugehen sein, wobei die Frage nach Logiken ihrer stilistischen „Charakterisierung“ zu den wichtigsten unter den weiteren relevanten Aspekten zählt.

Literatur:

Pevsner, Nikolaus: A History of Building Types. Princeton, N.J. 1979 (Dt.: Funktion und Form. Die Geschichte der Bauwerke des Westens. Frankfurt/M. 1998); Durm, Josef/Ende, Hermann/Wagner, Heinrich/Schmitt, Eduard (Hgg.): Handbuch der Architektur. 4. Teil: Entwerfen, Anlage und Einrichtung der Gebäude. Darmstadt, Stuttgart 1880ff. (thematische Bände in versch. Auflagen).

Modul IV Bildgeschichte

53 282 Ringvorlesung »Struktur – Gewebe – Oberfläche«

1 SWS						
RV	Mi	18-20	14tgl./1	DOR 26, 207	K. Krauthausen, F. Saxe	
	Mi	18-20	Einzel (1)	DOR 26, 207	K. Krauthausen, F. Saxe	

1) findet am 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533614 Die Räume des Kalten Krieges: Szenographie des geteilten Deutschland im Spielfilm

2 SWS					
VL	Mi	16-18	wöch. (1)	DOR 26, 207	A. Dorgerloh

1) findet vom 23.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

533615 Indian Popular Visual Culture (englisch)

2 SWS					
VL	Mi	14-16	wöch. (1)	DOR 26, 207	J. Jain

1) findet vom 23.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

533651 Bilder der Gewalt - Gewalt der Bilder

2 SWS					
SE	Mi	14-17	wöch. (1)	GEO 47, 3.30	I. Därmann, C. Klöck

1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Was Gewalt an Bilder bindet, wie Bilder Gewalt entzünden oder regulieren, in welcher Weise ihnen selbst mit Gewalt zu begegnen ist – das sind alte und bis heute schwierige Fragen. Gewaltdarstellungen sind keine Erfindung der Neuzeit. Im Gegenteil, seit der Antike gehören sie zum Bildrepertoire westlicher Kulturen. In den letzten fünfzig Jahren aber hat sich eine intensive Diskussion über ihre Rolle, Bedeutung, Funktion und Wirkung entwickelt: Hat die Gewalt des Bildes eine entlastende, stellvertretende, aufschiebende oder kathartische Wirkung (Julia Kristeva/George Bataille)? Bedient sie voyeuristische Begehlichkeiten (Susan Sontag)? Verführt sie zur Nachahmung von Gewalt oder können Bilder gar selbst töten (Marie-José Mondzain)? Worin besteht die verletzende Wirkung von Bildern (Roland Barthes)? Unter welchen Bedingungen bezeugen oder vernichten Bilder verbrecherische Gewalt (George Didi-Huberman)? Wann baden sie in Gewalt (Jean-Luc Nancy), wann machen sie hingegen gewalt- und kraftlos (Jacques Derrida)? Welche je besonderen Bilder, Bildserien oder Bilderfamilien unterhalten ein geheimes Einverständnis mit der Gewalt und mit welcher Gewalt?

Im Seminar sollen einschlägige Texte analysiert werden, um der politischen, kulturellen und medien-spezifischen Dimension moderner Bildgewalten auf die Spur zu kommen. Zugleich gilt es in methodischer Hinsicht, das Verhältnis von Bildtheorien und Bildpraktiken zu befragen.

Das Seminar wird zusammen mit Frau Prof. Dr. Iris Därmann vom Institut für Kulturwissenschaft durchgeführt.

Literatur:

- Roland Barthes, Die helle Kammer. Bemerkungen zur Photographie, übers. v. Dietrich Leube, Frankfurt am Main 1985, S. 11-38, S. 50-65, S. 73-108.
- Georges Bataille, Die Tränen des Eros (1959-61), übers. v. Gerd Bergfleth, München 1981, S. 246 f.
- Georges Bataille, Die innere Erfahrung nebst Methode der Meditation und Postkriptum 1953, übers. v. Gerd Bergfleth. Mit einem Nachwort von Maurice Blanchot, München 199, S. 159-171.
- Georges Bataille, „Reflexionen über Henker und Opfer“, übers. v. Monika Buchgeister, in: ders., Henker und Opfer, übers. v. Mit einem Vorwort von André Masson, Berlin 2008, S. 11-20.
- Iris Därmann/Kathrin Busch (Hg.), Bildtheorien aus Frankreich. Ein Handbuch, eikones, München 2011.
- Jacques Derrida, „Kraft der Trauer“, übers. v. Michael Wetzels, in: Michael Wetzels/Herta Wolf (Hg.), Der Entzug der Bilder. Visuelle Realitäten, München 1994, S. 13-35.
- Georges Didi-Huberman, Bilder trotz allem, übers. v. Peter Geimer, München 2007.
- Julia Kristeva, The severed Head, übers. v. Jody Gladding, New York 2012.
- Marie-José Mondzain, Können Bilder töten?, übers. v. Roland Voullie, Zürich/Berlin 2006.
- Jean-Luc Nancy, "Bild und Gewalt", in: ders., Am Grund der Bilder, übers. v. Emmanuel Alloa, Zürich/Berlin 2006, S. 31-50.
- Susan Sontag, über Fotografie, übers. v. Mark W. Rien/Gertrud Baruch, 21. Aufl., Frankfurt am Main 2013.
- Susan Sontag, Das Leiden anderer betrachten, übers. v. Reinhard Kaiser, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2003.

Organisatorisches:

Begrenzte Teilnehmerzahl!

533652 Entwürfe einer Kunstepoche. Wissenschaftsgeschichtliche Spurensuche am Beispiel des Barock

3 SWS					
SE	Di	16-19	wöch. (1)	GEO 47, 3.16	M. Marek

1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Der wissenschaftliche Blick auf die Kunst historischer Epochen veränderte (und verändert) sich stetig. Das ist nicht nur wachsendem „Wissen“ und einer fortschreitenden Schärfung der Methodik geschuldet. Vielmehr sind darin Verschiebungen der Erkenntnisinteressen zu sehen; mitunter kann man in Art und Zielen der Untersuchungen bzw. Darstellungen ein vorgefasstes

Deutungsmuster vermuten, das die Erkenntnisse gleichsam kanalisiert und das seinerseits fraglos einer gewissen „Zeitbedingtheit“ unterliegt. In dem Seminar soll – exemplarisch – die Forschungs- und Deutungsgeschichte der „Barockkunst“ unter die Lupe genommen und nachgezeichnet werden. Diese ist erst vergleichsweise spät in den Rang der forschungswürdigen Themen der Kunstgeschichte aufgestiegen und sie bot in der Folge viele Ansatzpunkte für unterschiedliche Konzeptualisierungen: als Epochenstil, als Künstlergeschichte, als Ausdrucksform ideen-, sozial-, religions- und anderer kulturgeschichtlicher Entwicklungen. Es wird darum gehen, die Konjunkturen der verschiedenen Perspektiven sowie das jeweils aufgebotene methodische Arsenal ausfindig zu machen und zu rekonstruieren.

Das Seminar steht im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt „Asymmetrische Kunstgeschichte? Erforschung und Vermittlung ‚prekärer‘ Denkmälerbestände im Kalten Krieg“ des Lehrstuhls für Kunstgeschichte Osteuropas. Es ist Teil der Vorbereitung einer für September 2014 geplanten internationalen Sommerschule, zu der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich eingeladen werden, und es könnte – im Idealfall – in publikationsfähige Beiträge im Rahmen des Projekts münden.

533653 Bilderkörper

2 SWS

SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3031 M. Bruhn
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Das Seminar vergleicht die unterschiedlichen Formen medizinischer Bilder (z.B. anatomische Modelle, illustrierte Lehrwerke, strahlen-/lichtbasierte Verfahren), in denen sich ärztlicher und gestalterischer Blick, Bildträger und Körperbild begegnen und überlagern. Von Fallbeispielen und Sammlungstypen ausgehend, sollen diese mit Bildformen und -praktiken jenseits der Medizin abgeglichen werden, die ebenfalls zum Gegenstand von Operationen gemacht werden oder aus denen Ersatzkörper verschiedenster Art hervorgehen. Auf diese Weise soll v.a. herausgearbeitet werden, welche wahrnehmungssteuernde Bedeutung der künstlerischen und technischen Gestaltung im medizinischen Kontext zukommen kann.

533655 Indian Popular Visual Culture (englisch)

2 SWS

SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 J. Jain
1) findet vom 24.04.2014 bis 17.07.2014 statt

Jyotindra Jain, former Professor of Visual Studies at the School of Arts&Aesthetics, Jawaharlal Nehru University, New Delhi; a Visiting Professor at the Centre for the Study of World Religions, Harvard University, Cambridge, Mass.; now Director of *CIVIC: Centre for Indian Visual Culture*, New Delhi;

Course Objective : The Course endeavours to offer a critical understanding of the role of the mass-produced popular Indian visual culture of the 19th and 20th centuries in the construction of cultural, social and national identities. The course will open up directions for constructing alternative social histories of Indian urbanism and the related emergence of middle class consumption of modernity, by using an - until now - unexplored range of popular visual imagery comprising calendars, post-cards, advertisement, product labels, posters, bill boards, etc. as source material.

Organisatorisches:

Im Rahmen des Seminars findet eine 10-tägige Exkursion nach Indien statt. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 10 Studierende beschränkt. Der Exkursionstermin ist voraussichtlich im Oktober 2014. Rückfragen zur Exkursion bitte an: tarek.ibrahim@gmail.com.

533669 Kunst, Bild und Politik. Allianzen und Mesallianzen

3 SWS

UE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Kunst und Politik sind seit alters mehr oder weniger eng aufeinander bezogen, sei es, daß sie im Widerstreit miteinander lagen, sei es, daß sie im Verein agierten, sei es, daß sie zueinander auf Distanz geblieben sind. Die Übung möchte anhand von exemplarischen Analysen die unterschiedlichen Formen, Funktionen und Folgen dieser Allianzen und Mesallianzen im Feld der jüngeren und zeitgenössischen Kunst untersuchen. Allgemeine Bilder unterschiedlichster Art scheinen dabei seit einigen Jahrzehnten häufig die Rolle des Katalysators zu spielen und in der Beziehung von und Auseinandersetzung zwischen Kunst und Politik eine zentrale Position inne zu haben. Alle relevanten Gattungen, Medien und Tendenzen sollen zur Sprache kommen – von der Malerei und Zeichnung bis zu Videofilmen, Installationen, Aktionen und Performances.

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege oder des Ausstellungswesen

5336551 Das digitale Bild. Theorie und Praxis im Projekt 'imagelab'

2 SWS

SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 G. Schelbert
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Mit „Imagelab“ wird an der Mediathek des IKB eine integrierte Umgebung zum individuellen und gemeinschaftlichen Arbeiten mit Bild- und Forschungsdaten in Lehre, Studium und Forschung aufgebaut. Das Seminar beschäftigt sich einerseits allgemein und theoretisch mit bildbezogenen digitalen Infrastrukturen im Fachgebiet Kunst- und Bildgeschichte und setzt sich dabei speziell und praktisch mit den am Institut vorhandenen und im Aufbau befindlichen Angeboten auseinander. Für die Modulabschlussprüfung kann zwischen eher theoretischen und eher praktischen Beiträgen gewählt werden. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Juliane Minow, SHK im Projekt imagelab, durchgeführt.

5336552 Baudenkmalpflege in Berlin vor Ort. Fallbeispiele

2 SWS
SE Fr 15-17 wöch. (1) A. Odenthal*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architekturgeschichte und des Städtebaus und soll der Einführung in die Arbeit des Baudenkmalpflegers dienen. Vermittelt werden sollen bei themenkonzentriert organisierten Ortsbesichtigungen Praxis und Wirklichkeit der Aufgabenwahrnehmung durch die Fachbehörde Landesdenkmalamt Berlin. Die Termine werden von den Studierenden mit Kurzreferaten zu den Einzelobjekten vorbereitet, die Planungen, die Entscheidungsfindung und die Durchführung der Baumaßnahmen von Frau Dr. Odenthal vorgestellt und gemeinsam als „Werkstattgespräch“ erörtert. Ziel des Projektes ist es, das breite Spektrum aktueller Aufgaben und Lösungen, Anforderungen und Herausforderungen, mit denen die Großstadtdenkmalpflege sich aktuell beschäftigt, an die Studierenden zu vermitteln, die eine spätere Berufstätigkeit in der Baudenkmalpflege anstreben.

Frau Dr. Anna Maria Odenthal ist Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin. Sie arbeitet seit 1988 für das Landesdenkmalamt Berlin und leitet seit 2006 den Fachbereich Bau- und Kunstdenkmalpflege. Ihr besonderes Interesse gilt den Zeugnissen der NS-Zeit sowie den Baudenkmalen der Nachkriegsmode.

Literatur:

Gottfried Kiesow, Denkmalpflege in Deutschland. Eine Einführung, Stuttgart 2000
Norbert Huse (Hrsg.), Denkmalpflege: Deutsche Texte aus drei Jahrhunderten, München 2006
Leo Schmidt, Einführung in die Denkmalpflege, Berlin 2008
Achim Hubel, Denkmalpflege: Geschichte – Themen – Aufgaben. Eine Einführung, Ditzingen 2011
Karl-Jürgen Krause, Lexikon Denkmalschutz + Denkmalpflege, Essen 2011

Organisatorisches:

Am 25.4. und 18.7. findet die Lehrveranstaltung in R. 3.30, Georgenstr. 47 statt.

5336553 Fotoarchive in Berlin

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) S. Hillnhütter
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Die Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Recherche und den wissenschaftlichen Umgang mit historischem Bildmaterial geben. Im Laufe des Semesters wird vor Ort ein Einblick in die umfangreichen fotografischen Bestände Berliner Museen, Bibliotheken und Archive gegeben. Neben der Auseinandersetzung mit der jeweiligen Sammlungsgeschichte wird dabei die Rolle des Fotoarchivs für die Kunstwissenschaften erarbeitet. In der Zusammenschau der unterschiedlichen Bestände bietet die Veranstaltung einen Überblick über die Geschichte fotografischer Techniken im Spektrum von Kunst, Wissenschaft und Zeitgeschehen.

Die Veranstaltung ist auf insgesamt zwölf Teilnehmer/innen beschränkt.

Literatur:

Fotografie in Berlin. Museen – Archive – Bibliotheken, hrsg. von der Fachgruppe Fotografie im Landverband der Museen zu Berlin (LMB), Berlin 2005.

Organisatorisches:

Die Einführungsveranstaltung findet am Dienstag, 15.4.2014 in Raum 3.16, Georgenstr. 47 statt.

5336554 Die Kunst des Ausstellens - die Ausstellung als Medium

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) T. Köhler*
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Die Rede von einer "Kunst des Ausstellens" thematisiert ein Medium unter Betonung der Tätigkeit. Nicht von der Ausstellung ist die Rede, sondern vom "Ausstellen". Die Betonung des Prozesses ist signifikant, da die Handlung des Ausstellens selbst als fassbare gestalterische Tätigkeit begriffen wird. Die Rolle des Kurators hat sich in den letzten 40 Jahren grundlegend gewandelt und die öffentliche Wahrnehmung temporärer Ausstellungen hat jene der Sammlungspräsentation überlagert. Im Seminar soll die Geschichte des Ausstellungswesens im 20. Jahrhundert bis hin zu unterschiedlichen zeitgenössischen kuratorischen Methoden untersucht werden. Die Berlinische Galerie, ihre Sammlungs- und Ausstellungsaktivitäten werden integraler Bestandteil der Betrachtungen sein.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung findet montags, von 10 bis 12 Uhr, im Eberhard-Roters-Saal in der Berlinischen Galerie, Alte Jakobsstr. 124 - 128, 10969 Berlin statt.

5336555 Schrill, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre

2 SWS
SE wöch. T. Hoffmann*,
C. Kanowski*

Die schrillen, bizarren, brachialen, ironischen, zum Teil kitschigen Möbel und Objekte des Neuen Deutschen Designs machten nur einige wenige Jahre Furore und sind gerade deshalb so interessant. Wohl zum letzten Mal entwickelten deutsche Designer in den 80er Jahren ganz eigene Ansätze und Konzepte, eingespannt zwischen der italienischen Memphis-Bewegung und der am Ende dieses Jahrzehnts des Designs sich abzeichnenden Neuen Einfachheit. Wie in keinem anderen Land sonst war das Design in Deutschland bis in die 80er Jahre hinein geprägt von der Idee der „guten Form“ und vom Funktionalismus der Ulmer Schule. Umso heftiger war die späte, aber wirkungsvolle antifunktionalistische Reaktion. Das abrupte Ende des Neuen Deutschen Designs fiel schließlich mit der deutschen Wiedervereinigung zusammen.

Zum ersten Mal soll im Herbst 2014 im Bröhan-Museum eine groß angelegte Ausstellung mit historischem Abstand zurückblicken auf die Bewegung des Neuen Deutschen Designs. Seit der legendären Ausstellung „Gefühlskollagen – Wohnen von Sinnen“ 1986 im Kunstmuseum Düsseldorf hat es kein nennenswerte Retrospektive mehr gegeben.

Im Seminar werden die Themen parallel zur Ausstellungsvorbereitung behandelt, so dass die Ergebnisse unmittelbar in die Ausstellung einfließen.

Organisatorisches:

Die Einführungsveranstaltung findet am Donnerstag, 17.4.2014, 10 Uhr s.t. - 12 Uhr, in Raum 3.16, Georgenstr. 47, statt.
Blocktermine: freitags, 6.6.14; 13.6.14; 20.6.14; 27.6.14: 10 Uhr s.t. - 13 Uhr im Bröhan-Museum.

5336556 Empirische Rezeptionsforschung – Implikationen für die Ausstellungspraxis

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 A. Löseke*
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

Die Lehrveranstaltung ist als Einführung in die empirische Rezeptions- und Besucherforschung als Grundlage experimentellen Kuratierens konzipiert. Vorgestellt werden Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung inkl. Instrumente zur Datenerhebung und -verarbeitung sowie daran anknüpfende Modelle und Strategien zur Entwicklung diversifizierender Ausstellungsformate, die verschiedene Besuchersegmente wie auch unterschiedliche Rezeptionstypen ansprechen. Zentral diskutiert werden sollen Chancen und Herausforderungen des in den angelsächsischen Ländern entwickelten Ansatzes des 'Audience Development' in seiner Relevanz für experimentelles Kuratieren und eine gezielte systematische Ausstellungsentwicklung.

Die Lehrveranstaltung soll vermitteln, wie empirische Forschung für das Kuratieren und Entwickeln neuer, gezielt diversifizierender Ausstellungsformate fruchtbar gemacht werden kann. Diskutiert werden insbesondere Herausforderungen 'interkulturellen' Kuratierens unter den Bedingungen verschiedener Kunst- und Kulturbegriffe einerseits und zunehmend multi- und interkulturell werdender RezipientInnen andererseits. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Modelle zur Rezeptionsforschung und Strategiebildung vorzustellen, deren Umsetzung sie mit eigenen Ausstellungskonzeptionen experimentell erproben können.

Literatur:

- Paul Basu, Sharon Macdonald (eds.), Exhibition Experiments, Oxford, Malden 2007
- Günter Buttler, Norman Fickel, Statistik mit Stichproben, Reinbek bei Hamburg 2002
- Eilean Hooper-Greenhill, Museums and the Interpretation of Visual Culture, New York 2000 - Ivan Karp, Corinne A. Kratz, Lynn Swaja, and Tomas Ybarra-Frausto (eds.), MuseumFrictions. Public Cultures / Global Transformations, Durham, London 2006
- Alfred Kuß, Marktforschung. Grundlegender Datenerhebung und Datenanalyse, Wiesbaden 2012 - Caroline Lang, John Reeve, Vicky Woollard (eds.), The Responsive Museum. Working with Audiences in the Twenty-First Century, Aldershot 2006
- Annette Löseke, Co-Presenting Past and Present: Visitor Studies on the Reception Process, in: Engage. Journal of the National Association for Gallery Education, Vol. 31, January 2013
- Sharon Macdonald, Museums, national, postnational and transcultural identities, in: museum and society 1 (1), 2003, S. 1-16
- Sharon Macdonald (ed.), A Companion to Museum Studies, Oxford, Malden 2011
- Donald Preziosi and Claire Farago (eds.), Grasping the World. The Idea of the Museum, Aldershot, Burlington 2004
- Richard Sandell, Social inclusion, the museum and the dynamics of sectoral change, in: museum and society 1 (1), 2003, S. 45-62

Organisatorisches:

Die Teilnehmeranzahl ist auf 18 beschränkt.

5336557 Aktuelle Praktiken des Kuratierens

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 V. Schneider*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

Der Begriff des „Kuratierens“ wird derzeit geradezu inflationär verwendet: Heutzutage werden nicht mehr nur Ausstellungen kuratiert, sondern auch Bücher, Filmprogramme und Diskussionsrunden. Seit den letzten Jahren sind national und international immer mehr Aufbaustudiengänge entstanden, die sich ausschließlich der interdisziplinären Ausbildung zum Kurator / zur Kuratorin verschrieben haben. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dieser zentralen Figur des aktuellen Kulturbetriebs? Das Seminar möchte einerseits erörtern, wie sich dieses Berufsbild historisch herausgebildet und verändert hat. Zugleich soll diskutiert werden, welche konkreten Aufgabengebiete ein Kurator/eine Kuratorin heutzutage übernimmt. Um einen Einblick in aktuelle kuratorische Praktiken zu erhalten, wird das Seminar neben einigen praktischen Übungen auch in Berlin tätige Kuratoren zum Gespräch treffen. Angestrebt wird eine kritische Reflektion, welche Rolle dem/der Kurator/in in ästhetischen, gesellschaftlichen oder ökonomischen Prozessen zugeschrieben wird.

5336559 Contemporary Culture - 10 Questions about Berlin

2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Egger*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt

The course will address ten questions about Berlin's current cultural scene and policy. Each lesson will focus on one topic. Why does the city need an Art Week? What is the difference between Staatliche Museen and Stiftung Preußischer Kulturbesitz? What are initiatives like ICC? What is the „Freie Szene“? How can a contemporary art blog reflect the goings on? Who are „Junge Meister“? With a focus on visual arts, the course aims at introducing a range of institutions and protagonists that shape the city's scene. As a result from our studies we will create a (scientific) journal to accumulate our findings. The schedule will contain conversations with publishers and artists as well as studio visits and exhibition reviews. Credits can be received upon active participation and significant contribution to the journal.

Please note: Some lectures will be held on site.

Maximum number of participants: 10-15

Starting date: 25.04.2014

5336641 Die Kunstsammlung der Akademie der Künste, Berlin

2 SWS
PL Mi 10-12 wöch. (1) R. von der Schulenburg*
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt

Die Kunstsammlung der 1696 gegründeten Akademie der Künste ist vor allem eine grafische Sammlung mit ca. 70.000 Arbeiten auf Papier - Zeichnungen, Aquarellen, Ölskizzen, Druckgrafiken und Fotografien sowie über 40.000 Plakaten. Auf Grund hoher Verluste von Altbeständen während des 2. Weltkrieges liegt der heutige Schwerpunkt der Sammlung auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Bei ihren aktuellen Erwerbungen konzentriert sie sich vor allem auf Werke der Akademiemitglieder sowie auf künstlerische Arbeiten mit einem Bezug zu den bedeutenden Archivbeständen der Akademie.
Die Kunstsammlung der Akademie ist eine ‚verborgene‘ Sammlung. Auf Anfrage gewährt sie Einblick zu Studienzwecken und stellt ihre Schätze für temporäre Ausstellungen weltweit zur Verfügung.

Organisatorisches:

Ort: Studienraum der Akademie-Kunstsammlung, Luisenstr. 60, 1. OG

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursionen

- 533682 Mittelalterliche Kunst in Brandenburg**
2 SWS
EX Einzel K. Bernhardt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533683 Wien in der Zeit der Secession**
2 SWS
EX Einzel K. Bernhardt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533684 Design in Context : Exkursion nach London**
2 SWS
EX R. Schuldenfrei
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533686 Mittelalterliche Backsteinarchitektur**
2 SWS
EX G. Schelbert
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533687 Expressionismus im Norden - Frankfurt, Schleswig-Holstein, Hamburg**
2 SWS
EX E. Pluharova-Grigiene
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533688 Berlins (alternative) Kunstszene**
2 SWS
EX S. Gerke
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533689 Indian Visual Culture: From Colonialism to Independence, From High Art to Pop (englisch)**
1 SWS
EX Block J. Jain

This ten-day excursion to northern India will take place in early October 2014. The excursion serves as an extension to Prof. Jain's seminar: Indian Visual Culture, and will provide students the opportunity to visit key monuments and sites in India that are discussed and examined in the course.

Participation in the excursion is limited to 10 students (possibly more, depending on budget), and is contingent on enrollment and participation in Prof. Jain's seminar. There is no registration over AGNES.

Details concerning the excursion will be provided in the seminar. Further meetings concerning the logistics of the excursion TBA. For further information please email: tarek.ibrahim@gmail.com.

- 53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**
2 SWS
BUE Block (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 18.04.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 422 Figur im Raum
 2 SWS
 SE Mi 14-16 wöch. (1) R. Tesmar
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 423 Aktzeichnen Naturstudium
 2 SWS
 SE Mi 16-18 wöch. (1) R. Tesmar
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium

533673 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Mo 16-21 vierwöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Diers
 1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533674 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Di 17-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Klonk
 1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533675 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Block B. Wittmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533676 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533677 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Block+Sa K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533678 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Block+Sa M. Marek
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533679 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 R. Schuldenfrei
 1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

533680 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
 1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5336801 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden
 2 SWS
 CO H. Bredekamp
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Masterstudiengang StPO 2011

Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

533611 Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 207 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

533611 Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance

2 SWS
VL Di 10-12 wöch. (1) DOR 26, 207 P. Seiler
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

533647 ...aus der Tiefe des Raumes. Räumliche Darstellung von der Antike bis zur Gegenwart

2 SWS SE A. Nesselrath
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

533648 Medien, Methoden und Ziele des Antikenstudium in der Renaissance

2 SWS SE Mi 14-16 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

533667 Von der Renaissance bis zum Klassizismus: Die Kunst der Frühen Neuzeit im Bode-Museum (Übung vor Originalen)

2 SWS UE Mi 16-18 wöch. (1) I. Hoppe
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

533612 Modernismus. Eine kunsthistorische Meistererzählung und ihre Folgen

2 SWS VL Do 14-16 wöch. (1) GEO 47, 0.12 B. Wittmann
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533613 Kunst der Vor- und Frühgeschichte und Moderne

2 SWS VL Di 18-20 wöch. (1) DOR 26, 207 H. Bredekamp
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

533649 Motorik des Linienzugs in Moderne und Gegenwart. Zur Erweiterung des Begriffs von Zeichnung

2 SWS SE Mi 14-18 14tgl. (1) GEO 47, 3.16 A. Lammert*
1) findet vom 30.04.2014 bis 09.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

533650 Moderne und Modernismus. Eine Diskursgeschichte (Lektüreseminar zur Vorlesung »Modernismus«),

2 SWS SE Di 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 B. Wittmann
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

533668 Bahnhof, Theater, Krankenhaus. Neue Bauaufgaben im 19. Jahrhundert: Typologien und Architektur

2 SWS
UE Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Marek
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Modul IV Bildgeschichte

53 282 Ringvorlesung »Struktur – Gewebe – Oberfläche«

1 SWS
RV Mi 18-20 14tgl./1 DOR 26, 207 K. Krauthausen,
F. Saxe
Mi 18-20 Einzel (1) DOR 26, 207 K. Krauthausen,
F. Saxe
1) findet am 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

533614 Die Räume des Kalten Krieges: Szenographie des geteilten Deutschland im Spielfilm

2 SWS
VL Mi 16-18 wöch. (1) DOR 26, 207 A. Dorgerloh
1) findet vom 23.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

533615 Indian Popular Visual Culture (englisch)

2 SWS
VL Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26, 207 J. Jain
1) findet vom 23.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 10

533651 Bilder der Gewalt - Gewalt der Bilder

2 SWS
SE Mi 14-17 wöch. (1) GEO 47, 3.30 I. Därmann,
C. Klönk
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

533652 Entwürfe einer Kunstepoche. Wissenschaftsgeschichtliche Spurensuche am Beispiel des Barock

3 SWS
SE Di 16-19 wöch. (1) GEO 47, 3.16 M. Marek
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

533653 Bilderkörper

2 SWS
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 3031 M. Bruhn
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

533655 Indian Popular Visual Culture (englisch)

2 SWS
SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 J. Jain
1) findet vom 24.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

5336558 Kunst, Bild und Politik. Allianzen und Mesallianzen

3 SWS
SE Mo 10-13 wöch. (1) GEO 47, 0.12 M. Diers
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt

Kunst und Politik sind seit alters mehr oder weniger eng aufeinander bezogen, sei es, daß sie im Widerstreit miteinander lagen, sei es, daß sie im Verein agierten, sei es, daß sie zueinander auf Distanz geblieben sind. Die Übung möchte anhand von exemplarischen Analysen die unterschiedlichen Formen, Funktionen und Folgen dieser Allianzen und Mesalliancen im Feld der jüngeren und zeitgenössischen Kunst untersuchen. Allgemeine Bilder unterschiedlichster Art scheinen dabei seit einigen Jahrzehnten häufig die Rolle des Katalysators zu spielen und in der Beziehung von und Auseinandersetzung zwischen Kunst und Politik eine zentrale Position inne zu haben. Alle relevanten Gattungen, Medien und Tendenzen sollen zur Sprache kommen – von der Malerei und Zeichnung bis zu Videofilmen, Installationen, Aktionen und Performances.

Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege

5336551 Das digitale Bild. Theorie und Praxis im Projekt 'imagelab'

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 G. Schelbert
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 24

5336552 Baudenkmalpflege in Berlin vor Ort. Fallbeispiele

2 SWS
SE Fr 15-17 wöch. (1) A. Odenthal*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5336553 Fotoarchive in Berlin

2 SWS
SE Di 14-16 wöch. (1) S. Hillnhütter
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5336554 Die Kunst des Ausstellens - die Ausstellung als Medium

2 SWS
SE Mo 10-12 wöch. (1) T. Köhler*
1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5336555 Schrill, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre

2 SWS
SE wöch. T. Hoffmann*,
C. Kanowski*
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

5336556 Empirische Rezeptionsforschung – Implikationen für die Ausstellungspraxis

2 SWS
SE Di 12-14 wöch. (1) GEO 47, 0.12 A. Löseke*
1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

5336557 Aktuelle Praktiken des Kuratierens

2 SWS
SE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 V. Schneider*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

5336559 Contemporary Culture - 10 Questions about Berlin

2 SWS
SE Fr 12-14 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Egger*
1) findet vom 25.04.2014 bis 18.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

5336641 Die Kunstsammlung der Akademie der Künste, Berlin

2 SWS
PL Mi 10-12 wöch. (1) R. von der
Schulenburg*
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion

- 533682 Mittelalterliche Kunst in Brandenburg**
2 SWS
EX Einzel K. Bernhardt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533683 Wien in der Zeit der Secession**
2 SWS
EX Einzel K. Bernhardt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533684 Design in Context : Exkursion nach London**
2 SWS
EX R. Schuldenfrei
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 533686 Mittelalterliche Backsteinarchitektur**
2 SWS
EX G. Schelbert
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533687 Expressionismus im Norden - Frankfurt, Schleswig-Holstein, Hamburg**
2 SWS
EX E. Pluharova-Grigiene
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533688 Berlins (alternative) Kunstszene**
2 SWS
EX S. Gerke
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 533689 Indian Visual Culture: From Colonialism to Independence, From High Art to Pop (englisch)**
1 SWS
EX Block J. Jain
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**
2 SWS
BUE Block (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 18.04.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 422 Figur im Raum**
2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17
- 53 423 Aktzeichnen Naturstudium**
2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

- 533681 SPJ - Studentisches Forschungsprojekt**
1 SWS
SPJ wöch. I. Hoppe

Die Erstbesprechung findet am 23.4.2014, 12 - 14 Uhr in R. 3.16 statt.

Die Termine für die Blockveranstaltungen werden in der Erstbesprechung festgelegt.

ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium

- 533673 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Mo 16-21 vierwöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Diers
 1) findet vom 14.04.2014 bis 14.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533674 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Di 17-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 C. Klonk
 1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533675 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Block B. Wittmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533676 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Mi 16-18 wöch. (1) GEO 47, 3.42 P. Seiler
 1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533677 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Block+Sa K. Kappel
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533678 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Block+Sa M. Marek
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533679 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Di 10-12 wöch. (1) GEO 47, 3.42 R. Schuldenfrei
 1) findet vom 15.04.2014 bis 15.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 533680 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.42 A. Dorgerloh
 1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 21
- 5336801 Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden**
 2 SWS
 CO H. Bredekamp
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Interdisziplinäres Studienangebot/Menzel-Dach

- 53 282 Ringvorlesung »Struktur – Gewebe – Oberfläche«**
 1 SWS
 RV Mi 18-20 14tgl./1 DOR 26, 207 K. Krauthausen,
 F. Saxe
 Mi 18-20 Einzel (1) DOR 26, 207 K. Krauthausen,
 F. Saxe
 1) findet am 16.07.2014 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5336301 Die originale Kopie II

2 SWS
PT Do 18-20 wöch. (1) GEO 47, 3.30 M. Lammert
1) findet vom 17.04.2014 bis 17.07.2014 statt

In seinem Essay *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit* prophezeit Walter Benjamin den Verfall der Aura des Originals durch seine Kopien. Dem liegt die Annahme zugrunde, dass Kopien nicht nur das Original reproduzieren, sondern zugleich auch seine Wahrnehmung maßgeblich prägen. Zahlreiche Beispiele von Fälschungen oder fehlerhaften Zuschreibungen zeigen, dass sie unter bestimmten Umständen sogar selbst zum Original werden können. Dieses dynamisches Verständnis von Original und Kopie, das anstatt der Gegensätzlichkeit die Komplementarität beider Begriffe hervorhebt, soll dazu anregen, die klassische Vorstellung einer klaren Trennbarkeit von Original und Kopie abzulegen und so neue Perspektiven auf die Praxis des Kopierens zu erlangen.

Was ist also überhaupt ein Original? Ab wann handelt es sich um eine Kopie? Und wann um eine Fälschung? Als original gelten dabei zunächst einmal alle Objekte, die nicht gefälscht sind. Ein historischer Authentizitätsanspruch, der sich im Objekt materialisiert und sich scheinbar eindeutig überprüfen lässt. Doch trotz der Entwicklung neuer technischer Methoden, durch die lange von Kunsthistorikern für Originale gehaltene Kunstobjekte als bloße Fälschungen entlarvt wurden, lässt sich im Gebiet der Kunstgeschichte exemplarisch zeigen, dass der Status von Objekten sich oftmals kaum naturwissenschaftlich bestimmen lässt und eine Ausdifferenzierung des Kopiebegriffs unumgänglich ist. Welchen Status hat die Rubens-Kopie von einem Tizian? Wie sind die Werkstattarbeiten Rembrandts zu beurteilen? Und wie viel Delacroix steckt in van Goghs berühmter Pietà-Darstellung? Die Zuschreibung erscheint vor diesem Hintergrund stark kontextabhängig und ein und dasselbe Objekt kann aus verschiedenen Perspektiven sowohl als Original als auch als Kopie verstanden werden.

Aber auch die Vorstellung vom Original als singulärem Objekt lässt sich kaum aufrechterhalten, wie sich nicht nur am Beispiel von Musik- oder Theatervorführungen sondern ebenso an der literarischen Praxis der Überlieferung oder der Massenproduktion von Markenwaren zeigen lässt. Vor diesem Hintergrund der fächerübergreifenden Bedeutung eben jener Zuschreibung von Original und Kopie ist die Teilnahme von StudentenInnen aller Fachrichtungen am Projektstudium nicht nur erwünscht, sondern in gewisser Weise eine Voraussetzung für seine erfolgreiche Durchführung. Das Projektstudium kann als Studienleistung angerechnet werden. Bei diesem Projektstudium handelt es sich um eine Fortsetzungsveranstaltung, doch werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt und neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS
BUE Block (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 18.04.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 422 Figur im Raum

2 SWS
SE Mi 14-16 wöch. (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53 423 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) R. Tesmar
1) findet vom 16.04.2014 bis 16.07.2014 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Künstlerisch-Ästhetische Praxis - Menzel-Dach

Alle LV sind universitätsoffen angelegt und zugleich abrechenbar in Modul VIII des BA-Studienganges Kunst- und Bildgeschichte. Über die Anrechenbarkeit in anderen Modulen oder über die Anerkennung von Leistungsnachweisen allgemein muss an dem jeweiligen Seminar entschieden werden. Die Credit Points sind nach dem European Credit Transfer Systems (ETCS) für ERASMUS-Studierende ausgewiesen.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Becker, Marcus , Tel. 2093 66253, mar_becker@gmx.de (Abschied vom Historismus. Die Architektur der Großstadt Berlin am Ende des Kaiserreichs)	8
Becker, Marcus , Tel. 2093 66253, mar_becker@gmx.de (Klöster, Burgen, Drachenhöhlen. Szenographische Entwürfe des Mittelalters im Film der Moderne)	10
Becker*, Martina , Tel. -66227, martina.becker@culture.hu-berlin.de (Transbeirut)	8
Bergeest, Nina (Tutorium A)	4
Bergeest, Nina (Tutorium B)	4
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Mittelalterliche Kunst in Brandenburg)	11
Bernhardt, Katja , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de (Wien in der Zeit der Secession)	11
Bosecker, Helene (Tutorium G)	4
Bosecker, Helene (Tutorium H)	5
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Kunst der Vor- und Frühgeschichte und Moderne)	7
Bredenkamp, Horst , Tel. 2093 66207 (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	21
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Musterbilder: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte)	3
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (BA Kolloquium)	20
Bruhn, Matthias , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de (Bilderkörper)	24
Därmann, Iris , Tel. 2093-66266, daermann@culture.hu-berlin.de (Bilder der Gewalt - Gewalt der Bilder)	23
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kunst, Bild und Politik. Allianzen und Mesallianzen)	24
Diers, Michael , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de (Kunst, Bild und Politik. Allianzen und Mesallianzen)	30
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin (Die Räume des Kalten Krieges: Szenographie des geteilten Deutschland im Spielfilm)	10
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin (Klöster, Burgen, Drachenhöhlen. Szenographische Entwürfe des Mittelalters im Film der Moderne)	10
Dorgerloh, Annette , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	21
Egdorf, Corinna (Schmuck. Haut. Mode. Material und Mythos)	9
Egger*, Marie (Contemporary Culture - 10 Questions about Berlin)	17
Egger*, Marie (Contemporary Culture - 10 Questions about Berlin)	26
Feiersinger, Luisa (Tableaux Vivants)	10
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Bildmedien und -techniken)	3
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Bildmedien und -techniken)	3
Gerke, Stefanie , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de (Berlins (alternative) Kunstszenen)	12
Gödel, Manfred , mgoedel@hotmail.com (Identität und Differenz: Experimentelles Entwerfen in der Transdisziplin von Kunst und Biologie)	18
Grimm, Alex , seminar@grivo.de (Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien)	13
Hillnhütter, Sara (Fotoarchive in Berlin)	15

Person	Seite
Hillnhütter, Sara (Fotoarchive in Berlin)	25
Hoffmann*, Tobias, t.hoffmann@broehan-museum.de (Schrill, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre)	16
Hoffmann*, Tobias, t.hoffmann@broehan-museum.de (Schrill, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre)	25
Hoppe, Ilaria, Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Einführung in die Gender Studies am Beispiel Kunst- und Bildgeschichte: Feminismus/Gender/Queer in der Kunst von Moderne und Gegenwart)	8
Hoppe, Ilaria, Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (Von der Renaissance bis zum Klassizismus: Die Kunst der Frühen Neuzeit im Bode-Museum (Übung vor Originalen))	21
Hoppe, Ilaria, Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de (SPJ - Studentisches Forschungsprojekt)	32
Jain, Jyotindra (Indian Popular Visual Culture)	10
Jain, Jyotindra (Indian Popular Visual Culture)	24
Jain, Jyotindra (Indian Visual Culture: From Colonialism to Independence, From High Art to Pop)	27
Jensen, Ulf (Phantastische Antike. Szenographie des Wunderbaren im Antikenmonumentalfilm)	7
Kaes, Francesca (Tutorium I)	5
Kaes, Francesca (Tutorium J)	5
Kanowski*, Claudia, c.kanowski@broehan-museum.de (Schrill, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre)	16
Kanowski*, Claudia, c.kanowski@broehan-museum.de (Schrill, bizarr, brachial – Das Neue Deutsche Design der 80er Jahre)	25
Kappel, Kai, Tel. 2093 66234, kai.kappel@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Einführung: Bilder und ihre Methoden)	3
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Bildbetrachtung: Einführung methodischer Interpretation)	3
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Klonk, Charlotte, Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de (Bilder der Gewalt - Gewalt der Bilder)	23
Köhler*, Thomas (Die Kunst des Ausstellens - die Ausstellung als Medium)	16
Köhler*, Thomas (Die Kunst des Ausstellens - die Ausstellung als Medium)	25
Krauthausen, Karin, karin.krauthausen@hu-berlin.de (Ringvorlesung »Struktur – Gewebe – Oberfläche«)	9
Lammert, Mattes (Die originale Kopie II)	34
Lammert*, Angela (Motorik des Linienzugs in Moderne und Gegenwart. Zur Erweiterung des Begriffs von Zeichnung)	22
Löseke*, Annette (Empirische Rezeptionsforschung – Implikationen für die Ausstellungspraxis)	16
Löseke*, Annette (Empirische Rezeptionsforschung – Implikationen für die Ausstellungspraxis)	26
Marek, Michaela (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Marek, Michaela (Bahnhof, Theater, Krankenhaus. Neue Bauaufgaben im 19. Jahrhundert: Typologien und Architektur)	22
Marek, Michaela (Entwürfe einer Kunstepoche. Wissenschaftsgeschichtliche Spurensuche am Beispiel des Barock)	23
Marienberg, Sabine (Bewegte Formen - Rhythmus im Denken und in den Künsten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit)	5
Möller, Andreas, A.Moeller@aurubis.com (Public Affairs)	14
Nesselrath, Arnold, Tel. 2093 66250, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de (...aus der Tiefe des Raumes. Räumliche Darstellung von der Antike bis zur Gegenwart)	21

Person	Seite
Odenthal*, Anna Maria (Baudenkmалpflege in Berlin vor Ort. Fallbeispiele)	15
Odenthal*, Anna Maria (Baudenkmалpflege in Berlin vor Ort. Fallbeispiele)	25
Oslislo, Sara (Tutorium C)	4
Oslislo, Sara (Tutorium D)	4
Pluharova-Grigiene, Eva , Tel. 2093 66231, pluharova@culture.hu-berlin.de (Das Bild der Heimat: Kunstgeschichte, Bildband und Nation)	10
Pluharova-Grigiene, Eva , Tel. 2093 66231, pluharova@culture.hu-berlin.de (Expressionismus im Norden - Frankfurt, Schleswig-Holstein, Hamburg)	12
Rotsch, Michaela , michaelarotsch@me.com (Identität und Differenz: Experimentelles Entwerfen in der Transdisziplin von Kunst und Biologie)	18
Ruppert, Regina , ruppert@selaestus.de („Personalmanagement in Industrie und Verwaltung – Wie werden Mitarbeiter ausgewählt, beurteilt und entwickelt? – Grundlagen, Instrumente, Fallbeispiele, interaktive Übungen -“)	14
Saxe, Friederike (Ringvorlesung »Struktur – Gewebe – Oberfläche«)	9
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Kloster, Stadt und Burg - Mittelalterliche Backsteinarchitektur)	5
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Mittelalterliche Backsteinarchitektur)	12
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Das digitale Bild. Theorie und Praxis im Projekt 'imagelab')	15
Schelbert, Georg , Tel. 2093 99256, georg.schelbert@culture.hu-berlin.de (Das digitale Bild. Theorie und Praxis im Projekt 'imagelab')	24
Schneider, Pablo , Tel. 2093 1070, pablo.schneider@rz.hu-berlin.de (Gestik und Gebärde - Zur Ikonographie der Emotionen in den Bildwelten der Frühen Neuzeit)	6
Schneider*, Valeska (Aktuelle Praktiken des Kuratierens)	16
Schneider*, Valeska (Aktuelle Praktiken des Kuratierens)	26
Schuldenfrei, Robin , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de (Bauhaus Design)	9
Schuldenfrei, Robin , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de (Design in Context : Exkursion nach London)	11
Schuldenfrei, Robin , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de (Bauhaus Design in Dessau)	12
Schuldenfrei, Robin , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Schütz, Katrin , Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de (Job_Enter. Berufswege für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen)	12
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Antikentransformationen in Mittelalter und Renaissance)	5
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Beispiele künstlerischer Antikenaneignung im Mittelalter)	5
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Seiler, Peter , Tel. 2093 66225, peter.seiler@culture.hu-berlin.de (Medien, Methoden und Ziele des Antikenstudium in der Renaissance)	21
Sölch*, Brigitte (Architektur im Bild. Vom Zukunftsversprechen der Baustelle bis zur Zerstörung des scheinbar Dauerhaften)	7
Solte, Franziska , Tel. 2093 66220, franziska.solte@hu-berlin.de (Material. Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte)	4
Strauch, Timo , Tel. 2093 66245, timo.strauch@culture.hu-berlin.de (Bramante)	6
Stüve, Magdalena (Tutorium E)	4
Stüve, Magdalena (Tutorium F)	4
Tesmar, Ruth , Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes)	17
Tesmar, Ruth , Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (Figur im Raum)	17

Person	Seite
Tesmar, Ruth , Tel. 2093 2658/2468, simone.damis@culture.hu-berlin.de (Aktzeichnen Naturstudium)	17
Trinks, Stefan , Tel. 2093 66224, stefan.trinks@culture.hu-berlin.de (Bewegte Formen - Rhythmus im Denken und in den Künsten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit)	5
Trinks, Stefan , Tel. 2093 66224, stefan.trinks@culture.hu-berlin.de (BA Praxiskolloquium)	17
Vogelpohl, Astrid , seminar@grivo.de (Visuelles Story Design – Bewegtbild in und mit neuen Medien)	13
von der Schulenburg*, Rosa , Tel. 200 57-40 30, Schulenburg@adk.de (Die Kunstsammlung der Akademie der Künste, Berlin)	27
Windisch, Laura , Tel. 2093 66227 (Fürstin und Hofkünstler: Kunstpatronage im Barock)	6
Wittmann, Barbara (Modernismus. Eine kunsthistorische Meistererzählung und ihre Folgen)	7
Wittmann, Barbara (Das unschuldige Auge. Fiktionen der kindlichen Wahrnehmung in Malerei, Photographie und Film)	8
Wittmann, Barbara (Kolloquium für Bachelor, Master, Doktorandinnen und Doktoranden)	20
Wittmann, Barbara (Moderne und Modernismus. Eine Diskursgeschichte (Lektüreseminar zur Vorlesung »Modernismus«),)	22
Zürn, Tina , Tel. 2093 66212, tina.zuern@culture.hu-berlin.de (Die Architektenfamilie Böhm. Drei Generationen Kirchenbau zwischen Geschichtsbewusstsein und Zeitgenossenschaft)	8

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Straße / Ort	Objektbezeichnung
CH 117	Chausseestraße 117	Institutsgebäude
CHA42	Charlottenstraße 42	Institutsgebäude
DOR 24	Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26	Dorotheenstraße 26	Institutsgebäude
DOR 28	Dorotheenstraße 28	Institutsgebäude
GEO 47		Pergamonpalais
UL 6	Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

BUE	Blockübung
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PS	Proseminar
PT	Projektstudium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
SPJ	Studienprojekt
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VR	Vortragsreihe